Nr. 85 | September 2022

Dorfzeitung BOBERG

Dorfanger Boberg e.V.

Termine, Termine, Termine

Herbst und Winter haben es in sich!

Seite 6

Buchtipp:

Jesus, Füße runter!

Seite 8

Bockhorster Weg

Der Spielplatz wird neu gestaltet

Seite 10

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr.

Hebig

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Wir ♥ Lebensmittel.

Jetzt neu bei uns:
Helium-Ballons
– frisch für Sie gefüllt!

Helium-Ballons für jeden Anlass.

Wählen Sie Ihren Ballon als Herz, Zahl oder in rund. Texte und Farben in großer Auswahl.

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin liebe Nachbarn!

Termine, Termine, Termine – so lautet eines unserer Titelthemen. Ja, nach rund zwei Jahren Winterschlaf ist endlich wieder etwas los. Und euer Bürgerverein, der Dorfanger Boberg e.V., hat sich auch etwas Neues einfallen lassen, aber lest selbst, ab Seite 6. Lange Zeit konnten wir als Verein nur durch die Dorfzeitung Boberg wahrgenommen werden, doch nun endlich können wir wieder persönlich für euch da sein. Veranstaltungen unterschiedlichster Art, möglichst für jeden etwas, kann es endlich wieder geben. All das, weil uns viele Mitglieder treu sind und uns mit ihren fünf Euro im Monat unterstützen. Herzlichen Dank.

Ein Sommerloch hat es dieses Jahr nicht gegeben, was an den vielen verschiedenen Berichten in dieser Ausgabe ersichtlich ist. Deshalb wünsche ich euch

viel Spaß
beim Lesen

euer
Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung 5
Jobangebote aus der Nachbarschaft – kurz vorgestellt 5

Titelthema
Termine, Termine, Termine ..... 6 – 7
Buchtipp: Jesus, Füße runter! ..... 8 – 9
Der Spielplatz Bockhorster Weg wird neu gestaltet ..... 10 – 11

Bei uns vor der tür
Wer möchte Leselernhelfer:in werden 13
„Coworking“ in Havighorst ..... 14 – 15
Das Musical “Zwischen Himmel und Erde“ startet neu durch .. 16 – 17
Gewinner und mehr 18
Unternehmen ist besser als unterlassen 19
Ukrainehilfe 19
Neues inklusives Verteilerteam für die Dorfzeitung Boberg .. 20 – 21
Zwei Wochen an Norwegens Küste – Teil 2 ..... 22 – 25
65 Jahre bei der Haspa 26
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst 27
Sommerfest für Pflegekunden 29
Rückblick: Open Air Gottesdienst am 19. Juni ..... 30 – 31
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer 33
Politischer Stammtisch Boberg ..... 35 – 37
Fisch richtig lecker 39
Boberger Geschichte(n) ..... 41 – 43
Jugendfeuerwehrzeltlager 2022 45
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ..... 46 – 47
Augenblick mal! ..... 48 – 49
Hej Hej allesamt! 51
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ..... 52 – 53
Die Weinkolumne 55
Aus unseren Kirchengemeinden ..... 56 – 62
Neues aus der Ballin Kita und Eltern-Kind-Zentrum ..... 65 – 67
Neues aus dem Kinder – und Jugendhaus CLIPPO Boberg ..... 68 – 71
Das große Sommerfest der Grundschule Heidhorst ..... 72 – 73
Mathematikwettbewerbe an der Grundschule Heidhorst 74

Bürgerhaus
Bürgerhaus mieten 75

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. 76
Veranstaltungstipps 77

Aus dem Bürgerverein
Informationen über den Bürgerverein 78
Eintrittserklärung & Impressum 79

Aktuelle Informationen auch immer auf
w w w . d o r f a n g e r - b o b e r g - e v . d e

SCHNELLES INTERNET *für Boberg*

JETZT AUCH BEI IHNEN VERFÜGBAR!

Für Reihen- und Einfamilienhäuser

willy.duoflat 250
Down-/Upload 250/50 Mbit/s **39,90 €** mtl.

willy.duoflat 500
Down-/Upload 500/100 Mbit/s **49,90 €** mtl.

Wir sind für Sie da:
0800 - 333 44 99

www.willytel.de
info@willytel.de

willy.tel

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung,

die Sommerferien sind vorbei und schon gibt es wieder eine neue Dorfzeitung mit interessanten Beiträgen.

Viele Menschen sehen den kommenden Monaten mit Sorgen entgegen. Es braucht in diesen Zeiten schon viel Zuversicht, um nicht zu verzagen. Aber trotz aller Sorgen hierzulande sollten wir nicht vergessen, dass in anderen Ländern die Menschen um ihr Leben fürchten müssen und ihre Heimat verlassen. Wenn diese Menschen zu uns kommen und wir ihnen helfen können, kann das uns selber auch Kraft und Freude geben, mit der wir die eigenen Schwierigkeiten besser überstehen können.

Ganz in unserer Nähe, in der Osterrade sind seit einiger Zeit geflüchtete Menschen aus der Ukraine untergebracht. Bei unserem Politischen Stammtisch Boberg am 1. September (nach Redaktionsschluss) wollen wir gemeinsam mit der Politik, den Bobergerinnen und Bobergern und weiteren Akteuren überlegen, wie ihnen dabei geholfen werden kann, die schlimmen Erlebnisse zu verarbeiten und ihnen den Aufenthalt bei uns zu erleichtern.

Seit April diesen Jahres ist unsere Kita am Bockhorster Weg bereits ohne Leitung, weil Joanna sich beruflich und privat neu orientiert hat. Jetzt ist auch die Stellvertreterin Sina aus der Kita ausgeschieden. Die beiden werden nicht nur der Kita, sondern auch unserem Verein sehr fehlen. Das nicht ganz einfache Nebeneinander von Kita-Betrieb und ehrenamtlichem Vereinsleben mit zahlreichen Feiern in den Kita-Räumen wurde von den beiden immer mit viel Wohlwollen unterstützt und die Pannen, die uns dabei immer mal wieder passieren, haben sie mit viel Humor und Herzlichkeit ertragen. Wir wünschen Joanna und Sina viel Glück bei ihrem Neustart in den nächsten Monaten und sind gespannt auf die Nachfolge. So ein tolles Dreamteam wie Joanna und Sina es waren, kann es jedenfalls nicht wieder geben.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Jobangebot aus der Nachbarschaft – kurz vorgestellt

Wir suchen einen

Fahrer mit Führerscheinklasse CE (m/w/d)

Gerne auch eine/n „rüstige/n Renter:in“ auf Minijobbasis.
Touren sind im Großraum Bergedorf, auch Fahrten
zum Fischmarkt sind möglich.
Arbeitszeiten sind: Dienstag-Samstag (variierende Tage), 14€/h VB

Fischfeinkost Baier
Inh. Jochen und Sebastian Baier
Zwischen den Kreiseln 17 | 21039 Börnsen | Telefon: 040/ 780 11 969 | Telefax: 040/ 780 11 970
https://fischfeinkost-baier.de | Info@fischfeinkost-baier.de

Termine, Termine, Termine – Herbst und Winter haben es in sich!

Nachdem uns die letzten beiden Jahre um vieles gebracht haben, was uns in Boberg lieb und teuer war, starten wir nun wieder durch und hoffen gemeinsam, das uns das "C-Wort" nicht erneut dazwischen funkt!

Noch während diese Ausgabe der Dorfzeitung Boberg verteilt wird findet/fand am 10. September nach drei Jahren endlich wieder das beliebte Oktoberfest im Bürgerhaus statt. Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Heft.

18. September von 11:00 bis 15:00 Uhr

Am Sonntag, den 18. September soll es so weit sein. Zwischen 11 und 15 Uhr möchten wir so viele Stände wie nur möglich im Dorfanger haben, um viele Interessenten anzulocken.

Dazu wird sich der Vorplatz des Bürgerhauses als Mittelpunkt darstellen. Hier werden unter anderem Speisen und Getränke angeboten und es wird Sitzplätze geben. Für die Organisation sorgt, wie so oft, die Gruppe der „Heimwerker“ des Bürgervereins. Auch eine Übersichtskarte mit allen angemeldeten Ständen steht dort zur Verfügung.

25. September von 11:00 bis 12:00 Uhr

Am Sonntag, den 25. September gibt es erneut den beliebten ökumenischen Open Air Gottesdienst in Boberg.

Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1, wird auch in diesem Herbst zusammen mit der Christus-Kirchengemeinde und der Pfarrei Heilige Elisabeth Erntedank gefeiert. Wenn Sie einen kleinen Garten haben und vielleicht sogar etwas „ernten“ konnten, wie eine Blume oder eine Möhre, dann bringen Sie ihre Ernte gern mit.

25. September ab 12:00 Uhr

Am Sonntag, den 25. September, direkt nach dem Gottesdienst geht es vor dem Bürgerhaus mit einem Frühschoppen weiter!

Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. servieren Fischbrötchen und Getränke. Dazu spielt der SHANTYCHOR FLEETENKIEKER!

Wir freuen uns auf eine gemütlicher Zusammenkunft.

20. November von 12:00 bis 17:00 Uhr

Am Sonntag, den 20. November heißt es nach 2019 im AWO-Haus Dorfanger Boberg (Heidhorst am Kreisverkehr) **endlich wieder : "Willkommen auf dem Boberger Adventsmarkt"!**

Es soll wieder alles geben, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat: Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Gebasteltes, Gemaltes, Speisen und Getränke. Aber auch Infostände von gemeinnützigen Organisationen, Aufführungen und Darbietungen sind gern gesehen. Aufgebaut wird im großen Foyer der Wohnanlage und der dazugehörigen Terrasse beim Kreisverkehr der Straße Heidhorst.

Wenn Sie auch als Aussteller beim Adventsmarkt dabei sein möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de, Betreff "Adventsmarkt" unter Angabe der benötigten Meter, Ihres Angebotes und Ihrer Kontaktdaten. Eine Bestätigung erhalten Sie bis Ende Oktober per E-Mail. Die Standgebühren betragen 6 € pro Meter sowie eine zusätzliche Kuchenspende. Vergünstigungen gibt es für Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V. und für gemeinnützige Organisationen. Tische, Verlängerungskabel, Lampen müssen selbst mitgebracht werden.

1. – 16. Dezember jeweils montags bis freitags um 18 Uhr

Lebendiger Adventskalender

Der Lebendige Adventskalender findet dieses Jahr wieder in der gewohnten Form statt. In der Adventszeit wollen wir jeden Abend von Montag bis Freitag eine besinnliche halbe Stunde verbringen: mit Advents- und Weihnachtsliedern, einer Geschichte, Lichtern, Gebet und einem warmen Tee.

Die Treffen finden draußen vor der Haustür statt, sodass der Aufwand minimal ist. Der Gastgeber liest eine selbst ausgesuchte Geschichte vor und sorgt für warme Getränke und Kekse. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Erster Termin ist Donnerstag, 1. Dezember, letzter Termin Freitag, 16. Dezember. Abschluss ist dann der Familiengottesdienst am vierten Advent in der Gnadenkirche.

Wer Lust hat, Gastgeber zu sein, kann seinen Wunschtermin schon jetzt unter ***https://nuudel.digitalcourage.de/NeXvMfO1mC32T53m*** eintragen.

Schreibt uns bitte auch eure Kontaktdaten, damit wir euch bei kurzfristigen Umplanungen erreichen können. Außerdem können wir so im Oktober auch all diejenigen noch einmal an den Adventskalender erinnern, die sich jetzt noch nicht eintragen möchten.

Bis zum 21. Oktober müssen sich alle gemeldet haben, damit wir Gastgeber und Termine in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung bekanntgeben können.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns wieder auf viele nette Begegnungen!

Silke und Frank Ralf
Familie.Ralf@gmx.de
(040) 200 38 32

Buchtipp: Jesus, Füße runter!

Im März letzten Jahres wurden unsere Seiten „Aus unseren Kirchengemeinden" um die Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge erweitert. Der junge Pastor Jonas Goebel fiel mir gleich durch seine unkonventionelle Art auf: wo gibt es schon einen Gottesdienst, den man nicht nur vor Ort, sondern auch als Livestream auf YouTube oder per Zoom-Videokonferenz erleben kann! Und dann gab es von ihm auch noch ein Buch: *„Jesus, die Milch ist alle"*.

Die kurze Zusammenfassung gefiel mir sehr, jedoch bin ich nicht eine der größten Leseratten – außer zu meiner Jugendzeit, wo ich noch Bücher von Stephen King von mehreren 100 Seiten verschlang – und als bibelfesten Kirchgänger kann man mich auch nicht bezeichnen. Zwar bin ich immer wieder begeistert, wenn bei uns in Boberg der ökumenische Open Air Gottesdienst stattfindet – auch dieser ist alles andere als konventionell –, aber so richtig in die Kirche lockt es mich nicht.

Als ich mitbekam, dass Jonas Goebel ein weiteres Buch mit dem Titel ***„Jesus, Füße runter!"*** geschrieben hat, wurde ich neugierig, denn schließlich ging es um eine Interrail-Tour durch Europa. Ich liebe es zu reisen und dabei Land und Leute kennen zu lernen, bin also kein strandliegender Pauschaltourist. Und so beschloss ich dieses Buch zu lesen.

Schon von der ersten Seite an fesselte mich das Buch irgendwie, obwohl ich den Vorgänger nicht kannte und daher mit dem Untertitel *„meine schräge WG auf Reisen"* nicht viel anzufangen wusste. Ich fand mich in einem Helene Fischer Konzert wieder, und die Art und Weise, wie Jonas schreibt, hat sofort Bilder in meinem Kopf entstehen lassen. Sein Schreibstil passt in die Zeit, zeigt typische Eigenschaften auf, die ich auch bei mir selbst wiederfinden kann und

Lesung von Jonas Goebel bei der Buchpremiere am 15. August 2022 in der Auferstehungskirche Lohbrügge

ist mit der richtigen Prise Humor versehen. Der Inhalt ist wie aus einem persönlichen Tagebuch entnommen, und ich hatte das Gefühl, Jonas und seine Freundin Trixi immer besser kennen zu lernen. Ich reiste förmlich mit Ihnen, von Kapitel zu Kapitel von Erlebnis zu Erlebnis und Jesus immer dabei!

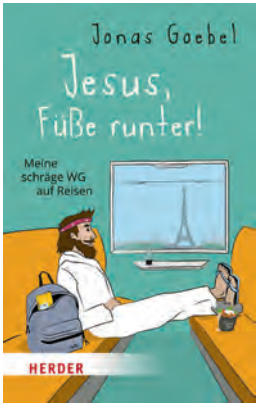
Ja wirklich, Jesus. Auf eine frisch-fröhlich-freche Art begleitet er Trixi und Jonas und sorgt für Humorvolles und Nachdenkliches. Ohne dass es aufdringlich wird, werde ich als Leser an biblische Geschichten und Zitate herangeführt, die perfekt auf unsere heutige Lebensweise abgestimmt sind. Dabei spielt Jesus auch schon einmal Bier-Pong oder düst mit einer Vespa durch Rom. Und ganz nebenbei lernte ich während des Lesens wie einfach es ist, Gutes zu tun oder zu vermitteln. Mehr möchte ich an dieser Stelle nicht verraten, es lohnt sich einfach dieses Buch zu lesen, zu verstehen und zu begreifen und das während der ganzen Zeit immer mit einem Schmunzeln im Gesicht.

Eines weiß ich jetzt schon: Das erste Buch muss ich auch noch lesen, um einfach noch mehr zu erfahren, von dieser schrägen WG.

Andreas Müller

Jonas Goebel: **Jesus, Füße runter!**
Meine schräge WG auf Reisen
(Gebundene Ausgabe)
Der 2. Band nach dem Überraschungserfolg *„Jesus, die Milch ist alle“*

Jonas und Trixi sind auf einer Interrail-Tour durch Europa – mit Jesus. Hört sich verrückt an? Ist aber so: Ungebeten hat sich der Sohn Gottes den beiden mit seinem Rucksack angeschlossen, um sie auf ihrer Tour nach Istanbul, Sarajevo, Rom, Paris und London bis zu den Lofoten zu begleiten.



Verlag Herder
1. Auflage 2022
176 Seiten
ISBN: 978-3-451-39324-2

Gebundene Ausgabe
oder als eBook
Erschienen am 15. August 2022

Für alle, die mit dem ersten Buch beginnen möchten:
Jonas Goebel: **Jesus, die Milch ist alle**
Meine schräge WG und ich
(Gebundene Ausgabe)

»Hi, ich bin Jesus. Ich wohn' jetzt hier.« Mit diesen Worten zieht Jesus eines Tages bei Jonas und seiner Freundin ein. Während sie gemeinsam durch die Pubs ziehen, Netflix schauen und Stimmung in den Seniorenkreis bringen, kann Jonas seinem Mitbewohner endlich die Fragen stellen, die ihm schon lange unter den Nägeln brennen.

Verlag Herder
3. Auflage 2022
160 Seiten
ISBN: 978-3-451-38957-3

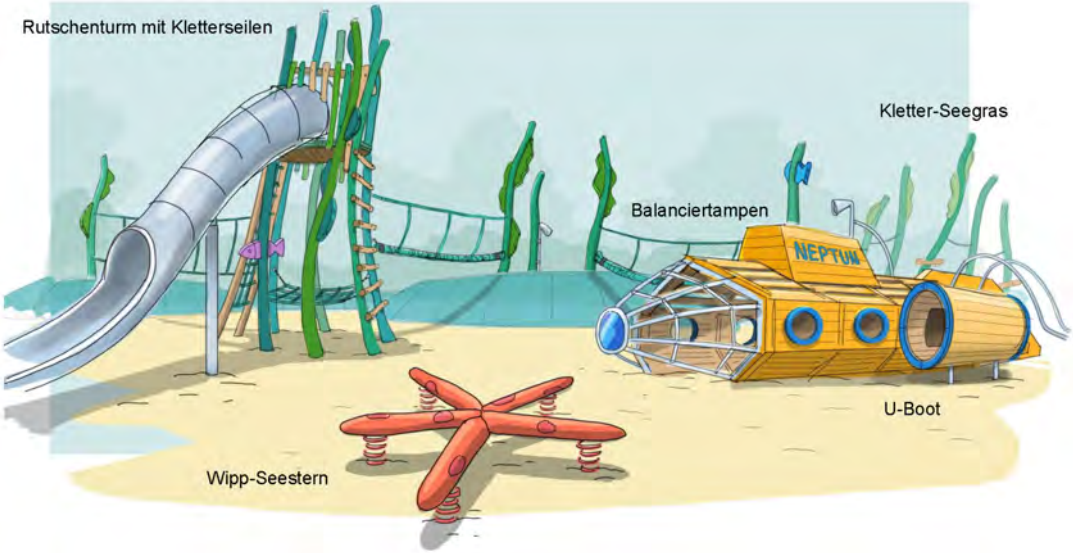
Gebundene Ausgabe
oder als eBook
Erschienen am 18. Februar 2021

Der Autor

Jonas Goebel, geb. 1989, ist Pastor der Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge in Hamburg. Deutschlandweit bekannt machten ihn Auftritte auf Preacherslams, eine Predigtthema-Versteigerung auf Ebay und sein Blog juhopma.de. Dort beschäftigt er sich unter anderem mit der Digitalisierung von Gemeinden und der "Netflixisierung" von Kirche.

In der Dorfzeitung Boberg berichtet Jonas Goebel seit März 2021 regelmäßig über die Aktivitäten der Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge. Zu Finden in unserer Rubrik "Aus unseren Kirchengemeinden" (Seite XX).

Der Spielplatz Bockhorster Weg wird neu gestaltet



Ende Juni wird es schon aufgefallen sein: Am Bockhorster Weg, direkt gegenüber vom Seitenzugang zur Grundschule Heidhorst, wurde direkt am Spielplatz ein Parkplatz zum Aufgang umgearbeitet. Das war aber erst der Anfang, inzwischen ist noch mehr passiert!

Im Dezember 2021 wurde unter Beteiligung von Kindern der Grundschule Heidhorst eine Ideensammlung erstellt. Was dabei herausgekommen ist, ist beachtlich: **Es entsteht eine Unterwasserwelt.** Für 250.000 Euro wird der ziemlich in die Jahre gekommenen Spielplatz im Dorfanger Boberg neu und betont maritim gestaltet. Neue Tische und Bänke werden auch aufgestellt, ein Karussell, das für Rollstuhlfahrer geeignet ist, ein Bodentrampolin, das auch jugendliche nutzen können sowie eine 25 Meter lange Seilbahn.

Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt die Änderungen auf. Hinter dem schon fertig gestellten Aufgang wird ein Grandweg angelegt, der sich bis zum Fußweg an der Ausgleichsfläche durch schlängelt. Links und rechts vom

Weg, direkt nach dem Aufgang, entstehen kleine bepflanzte Wälle, um den Spielplatz besser vom Gehweg und der Straße abzugrenzen. Der höher gelegene, vorhandene Weg wird neu angedeckt. Neben Sandflächen entstehen auch Bereiche mit Klinker (orange) und Teppichvlies (türkis) oder Häcksel (hellbraun). Neue Bepflanzungen sowie Bäume werden auch gesetzt.

Der Baubeginn war für September geplant, der Termin wurde jedoch vorverlegt, und beim Redaktionsschluss war der alte Spielplatz bereits Geschichte. Bauzeit zwei Monate.

Wir bedanken uns bei Wolfgang Charles, dem Leiter vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Bezirksamt Bergedorf, für die Freigabe der Informationen.

Andreas Müller

Neu wird sein
1. 25m Seilbahn | 2. Rutschenturm mit Seil und Tampen | 3. Wipp-Seestern | 4. U-Boot mit Tampen
5. Kletterstämme und Seile | 6. Trampolin | 7. Bodenbündiges Karussell | 8. Tisch mit Bänken
9. 3m Schaukel

Bestehen bleiben
10. vorhandenes Gurtband | 11. vorhandene Einpunktschaukel

BALLIN AN BORD
in Kitas, Schulen und am Meer

An Bord
- Krippe
- Elementar
- Kita-Brückenjahr in eigener Vorschulgruppe
- Eltern-Kind-Zentrum

Bei uns bekommt Ihr Kind
- frische Mahlzeiten
- Alltagsintegrierte, intensivierte Sprachbildung
- ein weitläufiges Außengelände
- ein großes Netz zum Spielen im Haus
- **Freude am Entdecken!**

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg
Bockhorster Weg 3
21031 Hamburg
Tel.: 040 4109 1726
Mail: Kita-Bockhorster-Weg@Ballin.Hamburg
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

N53°31'2.5824" O10°10'6.8428"

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg

Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

„Vertrauen Sie einem Meisterbetrieb im Bestatterhandwerk. Denn es ist ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben.“

Hendrik-C. Maier - Bestattermeister

Für Informationen rund um die Bestattungsvorsorge, vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Im Sterbefall sind wir jederzeit für Sie erreichbar.

Telefon 040. 730 18 50

www.Maier-Busse.de

Unsere Büros:

Oststeinbek | Glinde | Havighorst | Bergedorf

Wer möchte Leselernhelfer:in werden und Grundschulkinder im Raum Bergedorf unterstützen?

Mit dem kommenden Schuljahr soll das Ehrenamtsprojekt *„Bergedorfer LeseLernHilfe"* der SHiP – Stiftung für Engagement in Bergedorf weiter ausgebaut werden, um wieder mehr Kindern eine individuelle Leseunterstützung zu ermöglichen.

Jutta Johannsen, ehemalige Besitzerin der Sachsentorbuchhandlung und Beate Braubach, Koordinatorin des Projekts, betonen, dass die Corona- Krise den Bedarf an Unterstützung für leseschwache Kinder immer weiter ansteigen lässt und sie deshalb diesen Aufruf an alle lesebegeisterten Bergedorfer starten, sich bei Interesse am Projekt unbedingt zu melden.

Wer einmal in der Woche 1-2 Schulstunden am Vormittag Zeit hat, ist herzlich willkommen, um sich als LeseLernhelferin oder LeseLernhelfer in einer wohnortnahen Schule ehrenamtlich zu engagieren und damit Grundschüler:innen ohne Leistungsdruck zu unterstützen.

Voraussetzung um LeseLernhelfer:in zu werden ist lediglich, dass man Freude, Humor und Geduld im Umgang mit Kindern hat, sowie Spaß am Erzählen und Lesen üben. Pädagogische Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Um die künftigen ehrenamtlichen LeseLernhelfer:innen zu unterstützen, bietet das Projekt im September 2022 eine Grundfortbildung an, in dem viel Wissenswertes rund um das Engagement als LeseLernhelfer:in vermittelt wird, und Referentinnen einer Bergedorfer Grundschule berichten, wie Kinder von Klasse 1-4 heute lesen und schreiben lernen.

Für nähere Auskünfte steht Beate Braubach, Koordinatorin des Projekts gern zur Verfügung.
Mail: ***leselernhelfer@outlook.de***

Auf der Homepage der SHiP-Stiftung für Engagement in Bergedorf finden Sie weitere Informationen zum Projekt :
https://stiftung-ship.de/angebote/leselernhelfer

Beate Braubach

Bild links: Lesung an der Grundschule

„Coworking“ in Havighorst

Seit vielen Jahren ist er als erfolgreicher Immobilienmakler mit Standort Havighorst aktiv: Hauke Rohde. Als gelernter Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft ist er im Jahr 2007 Geschäftsführer bei Dagmar Heckt Immobilien geworden, dessen Kerngeschäft die Vermietung und der Verkauf von Wohnungen, Häusern, Grundstücken sowie die Zinshausverwaltung ist. Diese Aktivitäten liegen schwerpunktmäßig in einem Umkreis von ca. 15 km rund um Havighorst, sind darauf aber nicht begrenzt.

Dazugekommen ist in den letzten Jahren die Verkaufsbegleitung, für alle, die es scheuen, einen Makler direkt zu beauftragen. *„Wir möchten dem Privatverkäufer helfen, mit unserem Know-how und unserem Technik-Einsatz seine Immobilie bestmöglich zu präsentieren. Wir treten dabei als Makler selbst nicht auf, sondern sind Berater und Unterstützer vom Privatverkäufer“*, erklärt Hauke Rohde. *„Ebenso, im umgekehrten Fall, begleiten wir Käufer. Ich bin mit viel Handwerk groß geworden und habe durch die Hausverwaltung auch immer noch viel damit zu tun. Somit bin ich in der Lage zu bewerten, welche Arbeiten zeitnah an einer Immobilie angegangen werden müssen und kann grob einen Kostenrahmen einschätzen.“* Wer diese Dienstleistung bucht, kann nicht nur auf das breit gefächerte Wissen, sondern von einem großen Pool an Handwerksbetrieben profitieren, den er im Laufe der Jahre aufgebaut hat. Dabei bevorzugt er in erster Linie Betriebe aus der näheren Umgebung, von denen er weiß das Preis und Leistung vernünftig sind.

Vor kurzem ist die Allianz Generalsagentur Heckt aus dem bis dahin gemeinsam genutzten Büro in die Dorfstraße 10 umgezogen. Die freigewordene Bürofläche steht nun anderweitig zur Verfügung. ***„Wir können hier jetzt einzelne Arbeitsplätze und die Möglichkeit der geschäftsfähigen Firmenadresse anbieten. Das alles mit den Vorzügen des günstigen Gewerbesteuershebesatzes und einer Hamburger Vorwahl“***, so Rohde. *„Wir bieten komplette Arbeitsplätze mit Schreibtisch und abschließbaren Schränken. Das Büro ist klimatisiert und ein Internetzugang über zwei unabhängig voneinander agierende Provider ist vorhanden.“* Abgerundet wird das Ganze durch Parkplätze, direkt vor der Tür.

Für Unternehmer, die viel im Außendienst unterwegs sind, besteht auch die Möglichkeit, nur eine ladungsfähige Adresse einzurichten. Einen Raum für Besprechungen zu buchen besteht ebenfalls. Die offene Raumkonstruktion fördert zudem die Kommunikation zwischen den Einzelunternehmen. Hauke Rohde sieht enormes Potenzial darin, dass so Synergie-Effekte unter den Neumietern genutzt werden können: *„Ich kann hier eine Repräsentanz haben, ich kann hier täglich sitzen, und für alle, die bisher nur im Homeoffice gearbeitet haben, besteht die Möglichkeit, Privates und Geschäftliches auf preiswerte Art zu trennen. Gerade das ist heutzutage wichtig für die sogenannte Work-Life-Balance.“*

Der Standort an der Kreuzung Schulstraße/ Ziegeleistraße ist zudem ideal gelegen. Eine Bushaltestelle liegt gegenüber, und auch so ist der Bereich sehr gut frequentiert. Hinzu kommt, dass für viele aus dem Umkreis das Gebäude als *‚alte Bank‘* bekannt ist, denn hier war früher eine VR-Bank ansässig.

„Wir sind ziemlich offen, welche Branchen hier bei uns einziehen – ob Handwerk oder Dienstleistung – es muss in erster Linie menschlich passen. Wer bei uns sein zukünftiges Büro hat, wird auf jeden Fall wahrgenommen“, schließt Hauke Rohde unser Gespräch. Für die Zukunft plant er auch noch eine Packstation auf dem Gelände zu generieren, was zusätzliche Kontakte zu den dann ansässigen Firmen fördern würde.

Interessierte wenden sich an Hauke Rohde,
Telefon 0163 – 731 40 61
E-Mail info@heckt-immobilien.de

Andreas Müller

Alte Deichkate
KAFFEESTUBE
DAS KLEINE RESTAURANT

Federweißer & Zwiebelkuchen
im September in unserem
Kaffeegarten

Ab Oktober gibt es wieder unseren
Duck-Day
Jeden Freitag: Eine halbe Ente mit Rotkohl, Klößen, Sauce und einem Glas Rotwein für nur 32,50 €

Unsere Öffnungszeiten
Freitag ab 14:00 Uhr
Samstag & Sonntag ab 12:00 Uhr

Billwerder Billdeich 256
Telefon 040 – 7367 7050

altedeichkate.de

In der Natur von Billwerder

Das Musical "Zwischen Himmel und Erde" startet neu durch

Als Anfang 2020 Corona die Vorhänge aller Theater schloss, wusste Christian Braubach auch nicht so recht weiter. *„Die Abstandsregeln machten ein Interagieren unmöglich. Da mussten wir die Reißleine ziehen und uns andere Wege wie die virtuelle Ebene suchen. Aber das war auch nicht optimal. Schlechte Übertragung, Zeitverzögerungen waren nur zwei Punkte, die einem den Spaß nahmen."*

Wie habt Ihr denn dann die Zeit genutzt? Was hat sich geändert?

„Teilweise haben wir ganz andere Dinge gemacht. Corona verschob den Horizont. Plötzlich waren andere Dinge wichtiger. Gerade für die Bühnenmenschen und Veranstaltungsorgas veränderte sich alles. Irgendwo musste ja auch das Geld herkommen. Natürlich hatten wir auch Abgänge im Ensemble. Der eine durch Studienplatz, die andere durch Schwangerschaft oder berufliche Veränderung. Das kann man bei ehrenamtlichen Projekten nicht aufhalten. Aber Corona verändert auch einen selbst, die Motivation, die Disziplin. Da muss man gegensteuern."

Was ist in der Zwischenzeit mit dem Musical passiert?

Christian Braubach grinst. *„Ich habe es zum Leidwesen der Regie wieder umgeschrieben. Weißt Du, ich neige manchmal zur Schwermut. Da kann man so tief drin eintauchen. Und ich habe einige dieser Momente auch in meinem Musical wahrgenommen. Diese habe ich jetzt rausgeschrieben. Musical ist in erster Linie Unterhaltung. Jetzt ist alles etwas schriller und lustiger. Vielleicht, weil Corona genug Schwermut in unseren Alltag bringt und jetzt auch noch der Krieg. Nein, ich finde es jetzt richtig schräg und gut."*

Magst Du uns etwas zur Handlung sagen?

„Gern", und Christian holt tief Luft, als wolle er Anlauf nehmen. *„Leo verunfallt nach einem heftigen Streit mit seiner Familie und findet sich plötzlich in einer anderen Welt wieder. Ein alter Bahnhof scheint als Zwischenstation zwischen Himmel und was auch immer zu dienen. Hier gibt es einige andere Passagiere mit anderen Schicksalen. Leo ist erstmal wieder auf seinem Ego-Trip, merkt aber, dass das nicht ganz funktioniert. Die Chefin des Bahnhofs entpuppt sich schnell als Höhere von…. Die Personen, die mit ihm am Bahnhof sind, entspringen in Teilen seiner Fantasie, denkt er, aber ein Teil wartet tatsächlich auf die Weichenstellung von… oder ist da gar nicht Fantasie Teil dieses Wahnsinns? Das macht das Ganze für Leo nicht einfacher. Bis auf einmal ein diabolisches Wesen in diesen Bahnhof einfährt und versucht, alles aus den Angeln zu heben und Leo zu einer Entscheidung zwingt."*

Christian Braubach lässt schon durchblicken, dass der Aufbau auf der Bühne keine Vorhänge nötig hat. Hier gibt es ein Konstrukt und dann zählt Licht, Bild und Effekt. Ein Zweiakter in zwei Stunden mit Mystik, Ballade, Pop, Rock, Folk, Ska und Latin. *„Ich habe einiges gewagt"*, lacht Braubach. *„Auch das ich auf der Bühne bzw. im Himmel mit einem Kollegen live spiele."*

Wie sieht es mit der Truppe aus? Du hast gesagt, Ihr hättet Abgänge?

„Ja, wir müssen doch einige Positionen nachcasten. Gerade unter der Betrachtung, dass das

Theater mit zwei Stücken dann auf Tour gehen soll. ***Jede*r sollte sich einfach bei uns bewerben, die/der meint, mit uns wachsen zu können.*** *Wir haben einen tollen VocalCoach-Staff, der packt Euch. Ihr könnt schon ausgebildet sein oder sehr ambitioniert. Wir versuchen dieses Mal tatsächlich Gagen zu zahlen. Hängt natürlich von der Spendenfreudigkeit in Hamburg ab. Zwinker zwinker. Die Gage ist das Brot der Künstler*Innnen."*

Wo siehst Du Dich mit Deinen Projekten?
Christian nachdenklich: *„Hätte meine Schwiegermutter mich nicht einfach mit meinem ersten Musical ‚Der Drachenkönig' angeboten, wüsste ich nicht, was jetzt wäre. Aber der Traum darf gern weitergehen, durch die Republik und und und…. Mit* ***der*** *Truppe gern."*

Habt also keine Hemmungen!
Schreibt Christian, er freut sich über jede ernstgemeinte Anfrage unter
info@kultur-bergedorf.de

CB
Fotos Artur Luczak

Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21033 Hamburg
Tel.: 0162/32 887 14

Seit über zehn Jahen fertige ich für Sie an

- Tischdekorationen
- Hochzeitsschmuck
- Kränze & Trauergestecke

und noch vieles Mehr...

Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Ihre Floristin,
Heike Schloh

EKZ DORF ANGER BOBERG

Gewinner und mehr

Beim fünfjährigen Jubiläum vom Akropolis Restaurant gab es auch etwas zu gewinnen: Wer das Geburtstagslos aus der Dorfzeitung ausgeschnitten und bei dem zweitägigen Fest in den Lostopf geworfen hatte, brauchte nur etwas Glück.

Hier nun die Gewinner:
Einen Gutschein über 305,– € und damit den 1. Preis, hat Denny Ehlers gewonnen. Der Gutschein über 155,– € geht an Oxana Renner. Der 3. Preis ein Gutschein über 105,– € an Heidi und Frank van Dillen, ein Gutschein über 55,– € an Joachim Prutky und ein Gutschein über 35,– € an Kirsten Adam.
Herzlichen Glückwunsch und guten Appetit im Akropolis Restaurant!

Aber auch nach der Sommerpause geht es im Akropolis natürlich weiter. Die Speisekarte wurde um die klassischen Gerichte Stifado und Moussaka erweitert. Als Vorspeise gibt es jetzt im Standardsortiment zum Beispiel die leckeren Baby-Kalamaris. Was viele auch freuen wird: Ab dem 1. Oktober gibt es wieder jeden ersten Samstag im Monat die beliebte Livemusik.

Andreas Müller

"Manchmal muss man seine Taktik anpassen, um erfolgreich zu sein".

Jürgen Klopp, Fußballcoach

Manchmal muss man sich **beruflich neu ausrichten, um diesen Erfolg zu haben!**

Andreas Krenz, Finanzcoach

Jetzt bewerben!

Informiere dich über den wichtigen und immer mehr an Bedeutung gewinnenden Beruf

Finanzcoach/Vermögensberater.

Erfahre mehr über die Chancen, Möglichkeiten und die duale Ausbildung in der Deutschen Vermögensberatung.

Du wirst gebraucht, werde eine(r) meiner neuen PartnerInnen.

Unternehmen ist besser als unterlassen

Eine verrückte Zeit, in der wir leben. Die Inflation ist auf ein Rekordhoch gestiegen und die Preise steigen munter weiter. Ein Ende? Nicht in Sicht. Auch unser Wärmeversorger hat die Preise mehr als deutlich nach oben geschraubt… Alle reden sich die Köpfe heiß und dabei geht es leider immer weniger um belastbare Fakten, sondern um politisches Lagerdenken. Das nervt!

Die Motivation hier und jetzt etwas konkret zu unternehmen, ist eine ganz einfache: Ich möchte sinnvoll meine Kosten senken! Dabei gleichzeitig CO2 und Gas sparen schadet definitiv nicht. Nein - es geht an dieser Stelle nicht darum wie weit die Heizung runter zu drehen ist - das entscheidet jeder für sich.

Es gibt aber einen Punkt, bei dem unsere inzwischen 20 Jahre alten Häuser im Dorfanger inzwischen ziemlich schlecht sind. Die Fensterdichtungen sind alt, porös und hart. Zwei kleine Tests zeigen, wie groß das Problem ist. Klemmen Sie ein Stück Papier zwischen den äußeren Rahmen und den Fensterflügel. Lässt sich das Papier bei geschlossenem Fenster nicht herausziehen, ist das Fenster zumindest an dieser Stelle dicht. Wiederholen Sie den Test an mehreren Stellen. Als zweites stellen Sie bei windigem Wetter ein Teelicht ins Fenster. Die Flamme sollte unbeeindruckt und ruhig brennen. Meine Fenster fallen durch beide Tests durch. Die teuer abgerechnete Wärme entschwindet aus dem Fenster…

In Kooperation mit dem Verein Dorfanger Boberg e.V. wollte ich ähnlich wie bei den Dichtigkeitsprüfungen ein günstiges Angebot für eine Gemeinschaftsaktion einholen. Das ist leider nicht gelungen. Von 12 Firmen mit denen ich telefoniert habe, waren nur 2 willens sich überhaupt näher Gedanken zu machen. Der letzte hat es so formuliert: *„Ein Monteur braucht, je nach Anzahl der Fenster, für ein Haus ca. 1 Tag. Sollten sich 250 Haushalte beteiligen, wäre mein Mann mehr als 1 Jahr bei Ihnen unterwegs – ich kann mir nicht leisten, dass seine Arbeit so lange liegenbleibt.“*

Also müssen wir selber ran. So richtig Hexenwerk dürfte ein Dichtungstausch nicht sein.

Ich werde in den nächsten Wochen mal die richtigen Dichtungstypen mit günstiger Bezugsquelle raussuchen und in der nächsten Dorfzeitung veröffentlichen.

Erste Tests an meinem Haus haben gezeigt, dass das Anbringen der neuen Dichtungen nicht der schwierige Teil der Aufgabe ist, sondern das Entfernen der alten…

Matthias Schrader
Foto: Weru

Ukrainehilfe

Seit ein paar Wochen sind in der Osterrade Schutzsuchenden aus der Ukraine untergebracht.

Das Bezirksamt würde sich über eine Unterstützung aus der Nachbarschaft sehr freuen. Gedacht ist dabei an Patenschaften, Sprachhilfen oder nur Treffen bei Kaffee und Kuchen um bei der Eingewöhnung zu helfen. Da auch zahlreiche Kinder unter den Gästen sind, werden aktuell auch Fahrräder als Spende gesucht.

Wer gerne helfen möchte, wendet sich am Besten per Mail an das Bezirksamt: *engagement@bergedorf.hamburg.de*, oder telefonisch unter 040 42891 2385 (Frau Hartmann).

Neues inklusives Verteilerteam für die Dorfzeitung Boberg

Viermal pro Jahr erscheint die Dorfzeitung Boberg kostenlos in den Stadtteilen Dorfanger Boberg, Alt-Boberg und in einem Teil vom Reinbeker Redder. Für die Verteilung der insgesamt 2500 Exemplare wurden kürzlich neue Verteiler*innen gesucht.

*„Als ich die Nachricht sah, dachte ich sofort: Das ist eine tolle Tätigkeit für unsere Klient*innen“*, erzählt ***Lena Buhrmann***, Leiterin der Tagesförderung Dorfanger Boberg. Von Montag bis Freitag kommen Menschen mit Behinderung in die Einrichtung der alsterdorf assistenz ost gGmbH, wo sie verschiedensten Tätigkeiten nachgehen: kreative Aktivitäten, Musik und Bewegung, Einkaufen und Kochen sind einige davon.

Für ein ausgewähltes Gebiet verteilen nun fortan einige Klient*innen in kleinen Teams, begleitet von Mitarbeiter*innen die Dorfzeitung für Sie. Die Bewegung an der frischen Luft im Stadtteil ist eine große Bereicherung für alle Klient*innen.

Maike v. Holten freut sich, die frisch gedruckten Dorfzeitungen zu verteilen

„Das ist schön und macht Spaß“, freut sich ein Klient, grinst und flitzt mit seinem Gehwagen zum nächsten Briefkasten. Seine Begeisterung, einen Beitrag zum Leben im Stadtteil zu leisten und Verantwortung für eine Aufgabe zu übernehmen, ist ihm deutlich anzumerken.

*„Als Leitung der Tagesförderung ist es schön zu sehen, wenn Klient*innen über sich hinauswachsen und stolz auf das sind, was sie tun“*, sagt Lena Buhrmann. Nicht alle Klient*innen können mit Worten sprechen, nicht alle können sehen, einige sind in ihrer Bewegung stark eingeschränkt, andere fallen durch besondere Verhaltensweisen auf. Alle eint, dass sie pädagogische und pflegerische Assistenz in ihrem Alltag benötigen – dafür ist das Mitarbeiter*innen Team der Tagesförderung da.

Bild oben: Daly Lianova verteilt gewissenhaft in jeden Briefkasten im Verteilgebiet eine Dorfzeitung

Bild unten: Manche Briefkästen kann Maike v. Holten vom Rollstuhl aus erreichen, sie sagt dann mit Stolz in der Stimme: „Geschafft!“

*„Viele Klient*innen haben den Wunsch, gesehen zu werden, am ganz normalen Leben teilzuhaben und Kontakt zu Freund*innen, Kolleg*innen und Nachbar*innen zu haben“*, so Buhrmann. *„Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, die Dorfzeitung für Sie verteilen zu dürfen und sagen:* ***„Auf bald im Stadtteil!“***

Tolle Produkte, die Farbe ins Leben bringen

In der Tagesförderung werden von den Klient*innen handgefertigte Produkte hergestellt, die gewöhnlich auf Weihnachtsmärkten und Sommerfesten verkauft wurden.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten viele dieser Unikate zunächst ins Lager wandern. Besonders hervorzuheben sind das handgestempelte Geschenkpapier und Umschläge sowie die selbst gemalten Bilder der Klient*innen, die zu Notizheften weiterverarbeitet werden. Alle Kreationen werden in der Tagesförderung selbst entwickelt. Unter den Motiven sind aktuell Herzen, Autos und Äpfel – jedes Produkt zeichnet sich durch ein einmaliges Zusammenspiel von Formen und Farben aus. Gerne nehmen wir auch individualisierte Bestellungen auf.

Ashley Asare mag gerne viel Farbe. Er stempelt mit Begeisterung Geschenkpapier und Briefumschläge.

Falls Sie Interesse an dem Kauf von Geschenkpapier, Umschlägen oder Notizheften haben, melden Sie sich gerne per Mail bei: *lena.buhrmann@alsterdorf-assistenz-ost.de*

LB

WIR LADEN SIE HERZLICH ZU UNSEREM TAG DER OF(F)ENEN TÜR EIN.

Samstag 08. Oktober 2022 | von 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag 09. Oktober 2022 | von 12:00 - 16:00 Uhr

KELLER´S KAMINHOF HAVIGHORST | Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
INFO@KAMINHOF.COM | TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zum Samstag oder Sonntag per E-Mail

Teil 2

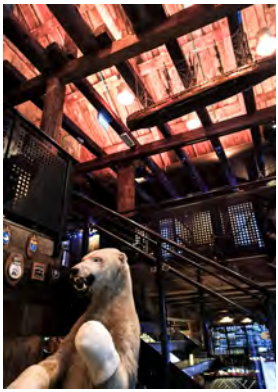
Zwei Wochen an Norwegens Küste mit dem Hurtigruten Expeditionsschiff „Otto Sverdrup“

Ein subjektiver Reisebericht von Jürgen Hübner aus Boberg

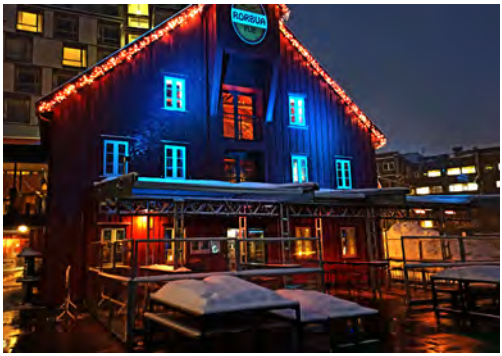
In der letzten Dorfzeitung Boberg habe ich von unserer Reise ja bereits eine Menge erzählt, sie war aber noch nicht zu Ende und entwickelte sich zunehmend positiv:

Tromsø, ein faszinierender Anblick.

Ein Höhepunkt unserer Reise war dann Tromsø. Für unsere eigene Besichtigung der Altstadt gingen wir los. Spikes durften wir verständlicherweise immer erst nach Verlassen des Schiffs anlegen. Dafür wurden extra kleine Zelte mit Sitzmöglichkeiten aufgestellt. Dann konnte es losgehen! Schön: Die weihnachtliche Beleuchtung war noch vorhanden und hüllte die Stadt in ein feierliches, gemütliches Licht. Zum Schluss entdeckte ich in der Nähe des Schiffsanlegers einen Pub, dessen Besuch in meinem Reiseführer empfohlen wurde. Aus diesem Pub gab es früher eine Sendung im norwegischen TV. Daher ist der Eisbär im Eingang in Norwegen eine Berühmtheit.



Im Pub hatten wir Gelegenheit „Arctic Bier“ aus der ältesten Brauerei Norwegens in Tromsø zu probieren. Auf die Preise für Bier schaut man in Norwegen besser nicht, sondern genießt es. Wenn man das Bier dann wegbringt, tritt man hier an eines der schönsten Urinale, die ich auf meinen vielen Reisen je gesehen habe. Die unerwarteten Eindrücke sind oft die Schönsten!



Dieser Pup ist einfach empfehlenswert.

Damit Sie einen Eindruck von der Vielfalt des Angebots an Bord haben: In Tromsø hätten wir kostenlos an einem Ausflug mit Besichtigung des Polaris-Arktis-Erlebniszentrums teilnehmen können (dann aber mit Sicherheit den Pub versäumt – nicht auszudenken!). Oder an 5 weiteren Ausflügen von der Hundeschlittenfahrt bis zur Nordlichtsafari mit dem Bus, zu Preisen zwischen 135 – 290 EURO.

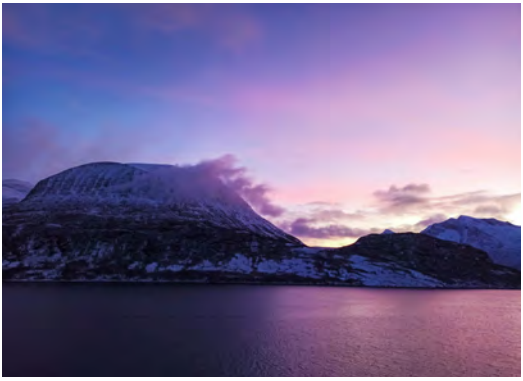
Dagegen kostenlos war ein wunderbarer Abend im großen Vortragsraum. Ein polnischer Fotograf und Seemann, der an mehreren Expe-

ditionen des Forschers Arved Fuchs teilgenommen hatte, schilderte uns – oft sehr humorvoll – seine Erlebnisse. Er bebilderte das Ganze sehr eindrucksvoll mit eigenen Aufnahmen. Hier hätten wir noch länger als die zwei Stunden zuhören können!

In Narvik blieben wir an Bord (der steile Fußweg zum Kriegsmuseum erschien uns zu anstrengend), um dann beim nächsten Stopp in Kristiansund an einem kostenlosen Ausflug auf der sogenannten Atlantikstraße teilzunehmen. Es war noch finster, als unser Bus (einer von fünf) durch die Stadt fuhr. Auf der gesamten Tour wurden wir von unserer Reiseleiterin ausgezeichnet über die Strecke und Norwegen im Allgemeinen informiert. Sie war eine in der Nähe von Kristiansund lebende Deutsche und machte allein die Fahrt zu einem Erlebnis! Keine Minute kam Langeweile auf. ...

Bild links: Der Vortrag über die Reisen mit Arved Fuchs.

Bilder unten:
Faszinierende Eindrücke nördlich des Polarkreises.



... Die Atlantikstraße ist eine der schönsten Auto-Routen in Norwegen. Am Ende der Fahrt wartete der Besuch einer der ältesten Stabkirchen Norwegens auf uns. Und natürlich war extra alles geöffnet und wurde eingehend erklärt: Wieder ein wunderbares Erlebnis.

Eine der ältesten Stabkirchen Norwegens.

Letzter Stopp unserer Reise war Bergen, die Stadt mit dem berüchtigt vielen Regen. Und nachdem wir bereits trocken unterwegs waren, öffnete Petrus auch für uns reichlich die Schleusen! Vom Anleger aus wollte ich meiner Frau zu Fuß die Altstadt mit den Bauten der früheren Hanse Niederlassung zeigen. Trotz unserer Papageienartigen Regenjacken waren unsere Hosen bei der Ankunft in der Altstadt total durchnässt. Nach einem Museumsbesuch gaben wir auf.

Wahrscheinlich kam das für die anderen Passagiere, die einen Ausflug gebucht hatten, nicht infrage. Am letzten Abend der Reise sahen wir eine Bildershow mit einem Rückblick. Dabei Bilder von Passagieren in Rot/Gelb, die in Bergen mit der Seilbahn auf einem Gipfel gefahren waren. Trotz des leider nicht vorhandenen Ausblicks hatten sie erfreulicherweise ihren Spaß.

Auch das Thema Nachhaltigkeit sollte erwähnt werden. Um den Verbrauch von Plastik an Bord einzuschränken, bekam jeder Passagier eine Thermosflasche geschenkt, um sich an Abfüllstationen Wasser zu holen. In jeder Kabine befanden sich Geräte für Kaffee- und Teezubereitung. In fast allen Häfen fuhren Crew-Mitglieder zu einem Strand, um dort angefallenen Abfall einzusammeln. An diesen Aktionen konnten sich auch Passagiere beteiligen. Was mich allerdings verwunderte, ist die Tatsache, dass das Bier zum Essen Blechdosen entnommen wurde. An den bereits gefüllt servierten Gläsern war das nicht zu erkennen. Weil meine Frau meinte, das falsche Bier bekommen zu haben, zeigte man ihr am Tisch die entsprechende Blechdose.

Nun gut, nichts ist perfekt. Aber insgesamt ist der Aufwand, der auf der MS OTTO SVERDRUP betrieben wird, vor allem personell, gewaltig. Der Kabinensteward sorgte mindestens zweimal am Tag für Ordnung und Sauberkeit und wechselte die Wäsche, wie von uns gewünscht. Sein Einsatz konnte sich für ihn auch auszahlen. Im Gegensatz zu anderen Kreuzfahrten, an denen ich teilnahm, ist hier durchaus erwünscht, dass man das freiwillige Trinkgeld bestimmten Crew-Mitgliedern zukommen lässt oder an eine Gemeinschaftskasse gibt. Klar, dass unsere Wahl auf den fleißigen Kabinensteward fiel!

Dann ging alles ganz schnell dem Ende zu. Die Rückfahrt elbaufwärts verschliefen wir. Als wir aus unserem Fenster schauten, sahen wir schon das Kreuzfahrt-Terminal. Von Bord ging es Ruck-Zuck.

Bild links: Bergen im Regen.

Ganz nebenbei: Unser Reisepass (ohne den wir beinahe die Reise verpasst hätten) lag während der gesamten Reise im Tresor unserer Kabine. Er wurde nie gebraucht. Auf meine schriftliche Anfrage nach der Rückkehr, warum ein Reisepass notwendig ist, erhielten wir im Juni eine plausible Stellungnahme: Er wird benötigt, weil die Fahrt nach Norwegen durch internationale Gewässer führt und es schon Vorfälle gab, wo die Schiffe angehalten und bei den Passagieren die Reisepässe kontrolliert wurden.

Wer das Geld für die „MS OTTO SVERDRUP“ ausgibt, erhält dafür eine erlebnisreiche Reise auf hohem Niveau. Meine Erfahrungen mit den „normalen“ Postschiff- Reisen liegen schon einige Jahre zurück. Damals bestand die Crew ausschließlich aus Norwegern. Heute wurden die Postschiffe erheblich modernisiert, aber wer Kontakt mit Land und Leuten aufnehmen will, ist mit einer Buchung gut beraten. Beim fahrplanmäßigen Be- und Entladen in kleinsten Orten stellt sich das Norwegen-Feeling ein. Aber man muss schon Fan sein, um die Preise von Hurtigruten zu bezahlen. Heute fährt man nicht mehr im Dekor von 1993 wie ich 2014 auf der RICHARD WITH. Denn mit der Modernisierung der Schiffe wurden die Preise für die selbsternannte schönste Schiffsreise der Welt kräftig angehoben...

Meiner Frau haben auf ihrer ersten Norwegen-Reise Land und Leute so gut gefallen, dass sie einen erneuten Trip nach Norwegen gern mitmachen würde!

Jürgen Hübner

Anmerkung der Redaktion:
Eine solche Fahrt kann auch anders verlaufen. Lesen Sie hier unter dem Titel „Expedition zum Nordkap – MS OTTO SVERDRUP (HAM-Nordkap-HAM) 21.09.-05.10.2021“ einen ausführlichen Reisebericht von Volkmar Timmann aus Kirchsteinbek, welcher auf ähnlicher Route zu einer anderen Jahreszeit fuhr.

Gaby Homestyle und Mehr

Ab sofort direkt in Billwerder!

Geschenkartikel,
Homestyle für Haus und Garten,
Taschen, Kissen, Schals.

Immer neue Artikel in kleiner Stückzahl.

Gabriela CLasen – Homestyle und Mehr
Billwerder Billdeich 126 | 22113 Hamburg
Telefon: 01522 881 32 15

www.gaby-style.com
Instagram: gaby_style_billwerder

Ihre privaten Shoppingtermine nach telefonischer Absprache.
Rufen Sie mich gerne an: 01522 881 32 15

65 Jahre bei der Haspa – Claudia Heiden und Michael Christiansen feiern Ihr Jubiläum

Claudia Heiden ist in Bergedorf und Lohbrügge nicht nur beruflich, sondern auch privat fest verwurzelt. Die Finanzberaterin in der Haspa Filiale an der LoLa feierte jetzt ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

Eigentlich hatte sie schon einen Ausbildungsvertrag in einer Rechtsanwaltskanzlei sicher. Doch zum Glück überzeugte eine Schulfreundin sie ihre Ausbildung im August 1982 bei der Haspa zu starten. Nach der Ausbildung in HH-Hamm wechselte sie in die Filiale an der Lohbrügger Landstraße, wo sie schnell Gefallen an der ganzheitlichen Kundenberatung gefunden hat. Mit kleinen Unterbrechungen berät Heiden nun wieder seit Oktober 2017 ihre Kunden in allen finanziellen Themen.

Eine große Herausforderung war es damals als alleinerziehende 2-fache Mutter voll in den Job zurückzukehren und sich beruflich durchzusetzen. *„Ich bin froh, dass in Sachen Gleichberechtigung in den letzten 40 Jahren so viel passiert ist. Sicherlich hab auch ich einen kleinen Teil dazu beigetragen."* erklärt Claudia Heiden mit einem selbstbewussten Lächeln.

„Mein Job macht mir so viel Spaß, weil ich es liebe, mit Menschen zu arbeiten. Ich möchte meinen Kunden zeigen, dass die Haspa eine digitale Bank mit den besten Filialen ist."

Ihren privaten Ausgleich findet sie im Reisen, Sport, Ihrer Familie und Freunden.

Michael Christiansen, als Filialdirektor der Filiale LoLa, hat im August 1997 die Ausbildung bei der Haspa in der Filiale Bergedorf begonnen und ist dafür aus dem idyllischen Nordfriesland nach Hamburg gekommen. Der Prokurist feiert nun sein 25-jähriges Jubiläum.

Ganz nach dem Motto *„wenn mol wat nich ganz so löppt, as Du di dat vörstellst, denn stell di eenfach wat anneres vor"* hat Christiansen bisher jede Herausforderung gemeistert und tut es auch jetzt noch.

Er übernahm in 2013 die Leitung von gleich 2 Filialen, Boberg und die Lohbrügger Landstraße. Seit 2016 führt er schließlich beide Teams unter einem Dach und als ein Team an der LoLa. Hierbei ist ihm wichtig die Filiale fit u.a. für die digitale Zukunft zu machen, sich den Herausforderungen durch den gesellschaftlichen Wandel und den sich stetig verändernden Kundenbedürfnissen zu stellen und gute Lösungen zu finden.

„Nebenbei" ist der Bankbetriebswirt seit vielen Jahren als Ausbildungsbeauftragter, Dozent und Prüfer der Handelskammer mit viel Herzblut für die Auszubildenden der Haspa im Einsatz.

„Ich habe privat sowie beruflich viel erreicht – und noch viel vor." ergänzt der junge Filialdirektor.

Michael Christiansen wohnt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in der Nähe der Elbe, wo er sich auch regionalpolitisch sehr einsetzt. Er trifft sich außerdem gern mit Freunden und probiert gern neues aus. So auch das Imkern, bei dem er auch vor dem Einfangen von Bienenschwärmen nicht zurückschreckt.

UV

Wasserverband Boberg-Heidhorst
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Neugestaltung der Freifläche unter der Eiche abgeschlossen

Die Herausforderung bei der Neugestaltung der Fläche unter der Eiche in der Bockhorster Höhe war die exponierte Lage. Zu beginn der Arbeiten beäugte jeder Passant kritisch das Geschehen. Mit fortschreitendem Bauablauf - man konnte nun auch sehen, was es werden sollte - gab es positive Resonanz. Nach Fertigstellung hat die Fläche deutlich gewonnen und im nächsten Jahr, wenn alle Pflanzen zugelegt haben, wird sich sicher ein noch positiveres Bild zeigen.

Matthias Schrader

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R.
Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg
Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de*

Tennistraining für Einsteiger und Fortgeschrittene
Für Jugendliche und Erwachsene:
€ 19,90 pro Monat,
einmal Training die Woche.
Bei den Erwachsenen wird im Winter zusätzlich eine Hallengebühr fällig.
Informationen und Anmeldungen bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79
Bei uns macht Tennis Spaß!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com
TV
Rot Weiss Havighorst

Sommerfest für Pflegekunden

Dass Medicare bei seinen Pflegekunden sehr beliebt ist, konnten wir bereits an dem Artikel vom Karin Naeve in der letzten Dorfzeitung ersehen. Das Familienunternehmen für Gesundheits- und Seniorenpflege hat seinen zentralen Standort hier bei uns in Boberg, im Obergeschoss vom Nahversorgungszentrum. Einige Bürofenster zeigen in Richtung der Dachterrasse vom Akropolis Restaurant, und somit war die Idee geboren, diese Terrasse an einem Nachmittag, an dem das Restaurant sowieso geschlossen hat, für ein Sommerfest zu nutzen. „Theo, der Chef vom Akropolis, willigte sofort ein, wofür wir uns besonders bei ihm bedanken", erzählt die stellvertretende Pflegedienstleitung Doreen.

Am Nachmittag des 21. Juni luden sie somit Pflegekunden auf die Terrasse ein, einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen. „Es gab von unserer Belegschaft frischgebackenen Kuchen und selbstgemachte alkoholfreie Cocktails", sagt Doreen, welche auch für die Organisation des Festes zuständig war. Ein Glücksrad war aufgestellt und eine Tombola durfte auch nicht fehlen, bei der es ein paar Kleinigkeiten zu gewinnen gab. Dabei blieb der Hauptgewinn, eine Reise nach Thailand, dieses Jahr jedoch leider aus. „Wir sind jedoch bemüht, diesen Gewinn vielleicht nächstes Jahr zu ermöglichen, wer weiß 😊 ", so Doreen.

Trotz der an diesem Tag vorherrschenden Hitze, war es ein wunderschöner Nachmittag. Alle waren begeistert, hatten viel Spaß und freuen sich bereits jetzt auf das nächste Jahr.

DD/AM

Rückblick
Open Air Gottesdienst am 19. Juni

Bereits seit 2016 kommt der ökumenische Gottesdienst zu uns nach Boberg. Angefangen jährlich als Begleitgottesdienst zur Fahrradsternfahrt „Mobil ohne Auto". Vor drei Jahren kam noch der Erntedank-Gottesdienst hinzu, seitdem besuchen uns die Kirchenvertreter zweimal im Jahr. Nachdem die Fahrradsternfahrt in den letzten beiden Jahren coronabedingt ausgefallen war, fand sie nun endlich wieder statt und somit startete der Diakon Stefan Mannheimer den Gottesdienst seinerseits auch in einem überraschenden Outfit: ausgestattet mit Fahrradhelm, Rucksack und Turnschuhen lief er im Eiltempo durch die bereits sitzenden Gemeindemitglieder Richtung Altar, wo er schon sehnsüchtig von der Pastorin Antje Laudin erwartet wurde.

Aber von Anfang an: Bisher war das Team vom Clippo Boberg immer so nett, die Wiese zu mähen, wenn Gottesdienst war. Da dies aufgrund der Schließung nun nicht mehr übernommen werden kann, hat Stefan Baumann freundlicherweise beim Bezirksamt angefragt und dieses hat tatsächlich veranlasst, das am Freitag für die Veranstaltung gemäht wurde. Dafür herzlichen Dank!

Der Aufbau des Altars, der Bänke und der Stühle klappte mit Unterstützung vom Vorstand des Dorfanger Boberg e.V. relativ zügig, und bereits 10:40 Uhr trafen die ersten Besucher ein. Als dann kurz vor Beginn auch die Pianistin kam, stellte man mit Schrecken fest, dass das Keyboard noch in der Gnadenkirche stand. Diakon Mannheimer zögerte nicht lange, lief zu seinem Auto, um schnell das fehlende Musikinstrument zu holen, denn was ist schon ein Gottesdienst ohne Musikbegleitung! Pastorin Laudin, welche dieses Mal Pastorin Drephal vertrat, verkündete daraufhin den rund 30 Besuchern, dass sich der Beginn leider etwas verzögert. Diese nahmen es gelassen hin, da es sich bei einem Mix aus Wolken und Sonne und angenehmen Temperaturen Anfang der 20°C gut aushalten ließ. Als Herr Mannheimer mit dem Keyboard erschien, war es dann auch schnell aufgebaut und der Gottesdienst konnte mit 15-minütiger Verspätung beginnen.

Wie zuvor erwähnt lief der Diakon in seinem sportlichen Outfit auf den Altar zu und rief *„Ach ich dachte es fängt erst um 11:30 Uhr an“*. Ein Schmunzeln ging durch die Gemeinde. Auf sein Outfit angesprochen, verwies er auf die Fahrradsternfahrt und schnell kam man dadurch auch auf das Motto dieses Gottesdienstes: „Kleider machen Leute“. Mit klugen Wortspielen und mit dem Verweis auf den Galaterbrief, Kapitel 3, waren Pastorin und Diakon schon mitten in ihrer Predigt. Um diese jedoch korrekt fortzusetzen, zogen sie sich noch schnell um. Es folgte ein abwechslungsreicher Gottesdienst mit vielen Liedern, nachdenklichen Worten, aber auch vergnüglichen. Sehr bewegend war dabei, dass jeder Teilnehmende von den beiden mit Wasser ein Kreuz auf die Handfläche gemalt und einen persönlichen Segen bekam. Wieder einmal war es sehr schön, einen solchen besonderen Gottesdienst in einem netten Zusammenspiel von Pastorin und Diakon zu erleben.

Die zum Abschluss eingesammelte Kollekte für eine Familienfreizeit für ukrainische Familien erbrachte erfreuliche 120,– €.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Gottesdienst, der wieder zu Erntedank am Sonntag, den 25. September um 11:00 Uhr bei uns in Boberg stattfinden wird.

Andreas Müller

Bruhn Clasen Latzin

Rechtsanwälte und Notare

Rolf Bruhn
Rechtsanwalt und Notar a. D.

Nicola Clasen
Rechtsanwältin und Notarin

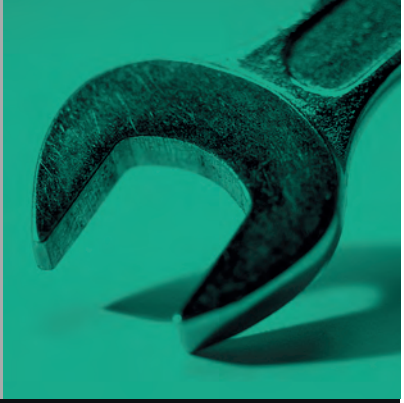
Holger Latzin
Rechtsanwalt und Notar

Möllner Landstr. 30
22113 Oststeinbek

Telefon: 040 / 713 11 11
Telefax: 040 / 713 68 22

www.bruhn-notar.de
info@bruhn-notar.de

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 16.00 Uhr

Für die Pinwand

Souvenirs

Es war schon bei den alten Phöniziern so, auch bei den ersten Amerikafahrern wie z. B. Erich der Rote oder Kolumbus: Von den weiten Reisen wurde etwas mitgebracht, was es zu Hause nicht gab und was man als Besonderheit vorzeigen konnte. Sonst würden wir hier keine Papageien kennen, hätten keinen Pfeffer, keine Kartoffeln und auch keinen Tabak.

Seit der Zeit hat sich viel geändert, wer das Geld hat, kann reisen und sich alles an Ort und Stelle angucken, egal, „ …ob in Bombay, ob in Rio oder in Shanghai…“, wie es so schön in einem alten Seemannslied heißt. Aber eins ist gleich geblieben: man will etwas mitbringen, was man zu Hause vorzeigen kann – etwas Besonderes, etwas Typisches aus dem bereisten Land!

Aber das ist gar nicht so einfach, denn auch hierzulande kann man in jedem Dritte-Welt-Laden afrikanische Volkskunst erstehen, fast jeder Weihnachtsmarkt bietet auch indianische Stücke, die USA begegnen einem ohnehin mit ihren Angeboten (nicht nur Cola und Burger) auf Schritt und Tritt und auch der Ferne Osten ist gar nicht mehr so fern, seine Waren füllen in deutschen Großstädten ganze Markthallen.

Mein Bruder fand vor Jahren einmal in einem Trödelladen in Dänemark eine hübsche Tasse mit der Aufschrift „Farfar“, also „Opa“ und brachte sie unserem Vater als „typisch dänisch“ mit. Als wir unter die Tasse guckten, stand da „made in Poland“. Meine Tochter war während der Schulzeit für ein paar Wochen in einer amerikanischen Familie, die mit ihr auch nach Disneyland fuhr. Dort kaufte sie als Andenken einen Kuli. Als sie ihn mir zeigte, entdeckte ich einen Stempel: „made in Denmark“.

Mein Bruder hat es nun aufgegeben etwas „Typisches“ zu kaufen. Von einem Flohmarkt in Kopenhagen brachte er sich einen Bierkrug mit, den das Wappen von Bergedorf ziert. Da weiß man doch, was man hat!

Ingrid Straumer

Ausbildung im Familienunternehmen

Uns liegt die Ausbildung aufgrund des Pflegefachmangels und der Versorgung älterer Menschen sehr am Herzen. Aus diesem Grund haben wir weitere Ausbildungsplätze geschaffen und sind stolz darauf, seit dem 1. August 2022 jetzt insgesamt 15 Azubis bei uns zu haben.

Und es geht weiter: Wir haben noch freie Ausbildungsstellen ab dem 01.02.2023 und freuen uns auf viele Bewerbungen. Werdet auch ihr Teil der Medicare-Familie.

Das Foto zeigt Yonne Miks-Szöke unsere Praxisanleiterin, die sich in Vollzeit und vollumfänglich um alles kümmert, was die Azubis betrifft. in der Mitte steht Nicole Korth die am 1. August ihr Ausbildung bei uns begonnen hat, daneben unsere Teamleitung Doreen Michaelis.

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

Politischer Stammtisch Boberg 2.6.2022

Am 2.6.2022 hat unser 3. Politischer Stammtisch des Jahres stattgefunden. Treffpunkt war wieder die Lounge im Restaurant Akropolis, die für diesen Zweck ideal ist, auch dank der Gastfreundschaft von Gastwirt Theo und seinem Team. Unserer Einladung waren erneut zahlreiche Politikerinnen und Politiker aus Bergedorf sowie Bewohnerinnen und Bewohner aus Boberg gefolgt.

Bevor es wie angekündigt um Themen aus „Alt-Boberg" ging, erfolgte ein Rückblick auf den letzten Stammtisch im April. Beim Thema Beleuchtung am Durchgang Bockhorster Höhe zur Boberger Drift hat es zwar Kontakt zum Bezirksamt gegeben, hier soll aber erneut nachgehakt werden. Bei der Beleuchtung des Durchgangs von der Boberger Aue zum Netto fehlt noch eine Rückmeldung aus der Nachbarschaft, dort werden wir bei Gelegenheit nachfragen. Hier wäre auch der Wasserverband gesprächsbereit. Beim Thema Müll wurden die Kontaktdaten zur Stadtreinigung in der letzten Dorfzeitung veröffentlicht (Seite 35). Hier können jederzeit schmutzige Ecken in Hamburg gemeldet werden. Schwieriger bleibt die Situation rund um das Einkaufszentrum Heidhorst 4. Hier soll weiter versucht werden, den Kontakt zum Inhaber aufzunehmen. Bei der Neugestaltung des Spielplatzes am Bockhorster Weg konnte eine Bewohnerin ihre Vorschläge beim Bezirksamt vortragen. Die Umsetzung soll im 3. Quartal des Jahres erfolgen *(siehe Bericht Seite 10)*. Die bei der Knickpflege beim Heidhorststieg liegen gebliebenen Sträucher wurden nach unserem Hinweis inzwischen entfernt. Die bei der Knickpflege hinterlassene Reifenspur ist allerdings noch nicht beseitigt, hier wir von der Politik nochmal nachgehakt. Zum Knick am Heidhorststieg wies Matthias Schrader vom Wasserverband auf die Probleme mit dem dort entdeckten Knöterich hin (siehe auch Dorfzeitung Juni 2022, Seite 43). Auch hier wird Jörg Froh (CDU-Bergedorf) Kontakt zum Bezirksamt aufnehmen.

Beim Clippo Boberg hinter dem Bürgerhaus wurde inzwischen nach unserem Hinweis beim letzten Stammtisch von der zuständigen Sprinkenhof AG ein Bauzaun zur Absicherung aufgestellt. Über den beabsichtigten Abriss und Neubau gibt es leider noch keine neuen Erkenntnisse. Stefan Baumann, Leiter der Einrichtung vom Träger IN VIA Hamburg e.V. konnte dazu nur mitteilen, dass Ende Juni 2022 jetzt ein Gesprächstermin mit der Bezirksamtsleite-

Gemeinsam etwas bewegen. Mit unserem Stammtisch bieten wir jedem die Möglichkeit, ein Problem vorzutragen.

rin Frau Schmidt-Hoffmann gefunden werden konnte. An dem Gespräch soll dann auch der Jugendvorstand vom Clippo Boberg teilnehmen *(siehe auch Bericht in der letzten Dorfzeitung, Seite 70)*. Der Jugendvorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Clippo bereiten sich schon intensiv auf das Gespräch mit der Bezirksamtsleiterin vor. Von dem Gespräch erwarten wir alle, dass danach etwas mehr Klarheit über den aktuellen Stand der Planung und den weiteren Ablauf besteht. Auch möchten die Gesprächsteilnehmer erneut versuchen, ihre Vorstellungen von dem neuen Gebäude einzubringen. Julian Emrich (Fraktionsvorsitzender CDU-Bergedorf) hat angekündigt, zu diesem Thema auch eine Anfrage in der Bezirksversammlung einzubringen. Stefan Baumann hat uns berichtet, dass auch die Kita am Bockhorster Weg zunehmenden Vandalismus rund um die Kita-Gebäude festgestellt hat. Bei den Verursachern handelt es sich nicht in jedem Fall um Jugendliche, so wurde von einer ausufernden Party mit ca. 40 Teilnehmern am Wochenende berichtet, bei denen es sich durchweg um über 20-Jährige gehandelt haben soll. Es wird befürchtet, dass das Gelände zu einem „lost Place“ verkommt und Zerstörungen und Vermüllung noch deutlich zunehmen werden. Es wird überlegt, ob hier mehr Polizeipräsens erforderlich ist.

Danach wurden noch einige Themen aus „Alt-Boberg“ besprochen. Ein „Dauerproblem“, dass auch uns bereits mehrfach beschäftigt hat, scheint jetzt gelöst zu werden. Der oftmals unpassierbare Gehweg im westlichen Bereich Am Langberg soll im 3. Quartal 2022 durch das Bezirksamt mit einem Wasserlauf versehen werden, wodurch eine Verbesserung der Entwässerungssituation entlang der Fahrbahn erreicht werden soll, damit dann kein zusätzliches Niederschlagswasser auf den Gehweg gelangt. Das Thema ist in der Bezirksversammlung am 19.5.2022 besprochen worden, nachdem die CDU-Fraktion hierzu am 3.5.2022 eine Anfrage gestellt hatte.

Lange und kontrovers wurde dann über die Parkplatzsituation rund um die Boberger Niederung diskutiert. Während der Parkplatz Achtermoor bereits reduziert wurde, soll der Parkplatz Weidemoor nach Auskunft von Jörg Froh (CDU-Bergedorf) von der zuständigen Behörde in Hamburg (BUKEA) ganz geschlossen werden. Eventuell ergibt sich dies auch aus einem Entwurf zur Änderung der Verordnung zu Naturschutzgebieten, der ab 10.6. bei der Behörde einsehbar sein soll. Wir werden versuchen, diesen Entwurf zu bekommen. Sehr umstritten sind die Pläne für den Parkplatz Boberger Furt. Die Bergedorfer Koalition aus SPD, FDP und Grüne möchte hier für mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer sorgen und dafür einige PKW-Stellplätze entfernen. Dies könnte allerdings auch durch eine Neuanlage eines Weges am Nordrand erfolgen. Herr Krönker (Fraktionsvorsitzender der Grünen) wird dies nochmals prüfen. Herr Krönker

hat aber nochmals darauf hingewiesen, dass es dringend ein Konzept für die künftige Anbindung der Boberger Niederung geben muss. Bei der erwarteten Zunahme von Besuchern in den nächsten Jahren wird der Individualverkehr nicht mehr aufrechterhalten werden können. Dies ist auch schon jetzt sehr problematisch, wie auch die Bewohner und die anwesenden Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Boberg bestätigt haben. Mit diesem Thema haben wir uns nicht zum ersten Mal und auch nicht zum letzen Mal beschäftigt. Da dies auch durch parteipolitische Überzeugungen geprägt ist, eignet es sich aber nur bedingt für unseren Politischen Stammtisch. Bei diesem wollen wir ja eigentlich gemeinsam Boberger Probleme nicht nur ansprechen, sondern soweit wie möglich auch lösen. Nach meiner Überzeugung ist es ratsam, bei den Überlegungen zur Zukunft der Boberger Niederung als Naturschutzgebiet und zugleich Naturerlebnisgebiet so viele Beteiligte wie möglich einzubeziehen. Insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Dünenhaus.

Zum Abschluss der Veranstaltung haben die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Boberg noch auf zwei Punkte hingewiesen. Zuerst besteht weiterhin keine Klarheit über einen Standort für eine neue Wache, der aber dringend benötigt wird. Darauf wurde bereits vor längerer Zeit bei einem Politischen Stammtisch hingewiesen. Damals wollte sich der Bezirksamtsleiter Herr Dornquast persönlich darum kümmern. Die Politik hat vorgeschlagen, dass sich die Vertreter der Feuerwehr mit den Fraktionen zu einem Gespräch treffen und dieses wichtige Thema so schnell wie möglich wieder angegangen wird. Der zweite Punkt betraf dann eine Lücke beim Parkverbot Am Langberg. Jörg Froh (CDU-Fraktion) wird sich darum kümmern. Auf Nachfrage teilten die Vertreter der Feuerwehr mit, dass sowohl die Spenden bei EDEKA (Pfandzettelbox) als auch bei BUDNI

(Patentag) weiterhin dringend für die Jugendwehr gebraucht werden und die Feuerwehr sehr dankbar für diese Unterstützung ist.

Nach 2 intensiven Stunden war der Stammtisch zu ende. Viele Probleme wurden angesprochen, wir werden berichten, was daraus geworden ist.

Ich möchte hier aber auch betonen, dass nicht nur unsere Vereinsvertreter, sondern auch die Politikerinnen und Politiker aus der Bezirksversammlung ehrenamtlich tätig sind und sich in ihrer Freizeit um die Problemlösung kümmern. Deshalb ist es keine Selbstverständlichkeit, dass wir uns immer um jedes Problem sofort kümmern können. Aber mit unserem Stammtisch bieten wir jedem die Möglichkeit, ein Problem vorzutragen. Damit ist zumindest der erste Schritt getan.

Am 1. September *(nach Redaktionsschluss)* fand bereits die nächste Veranstaltung mit dem Thema **"Ukraine – Schutzsuchende in Boberg"statt** *(siehe auch Seite 19)*. Ein ausführlicher Bericht steht bereits auf unserer Homepage und erscheint auch in der nächsten Dorfzeitung.

Wolfgang Kamenske
Fotos Andreas Müller

Aus dem Bezirksparlament Bergedorf waren am 2.6. dabei: Julian Emmrich (CDU), Jörg Froh (CDU), Sonja Jacobsen (FDP), Heribert Krönker (Die Grünen), Reinhard Krohn (AfD), Michael Mirbach (Die Linke), Mathias Zaum (CDU).

Aus der Hamburgischen Bürgerschaft: Stephan Jersch (Die Linke), Ali Simsek (SPD)

AKROPOLIS RESTAURANT

ORIGINAL GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN IN BOBERG

Wir haben neues auf der Speisekarte:

Zum Beispiel die traditionellen Gerichte

Moussaka & Stifado

Ab Oktober wieder

Griechisch essen & Sirtaki tanzen!

Jeden 1. Samstag im Monat mit Live-Musik ab 19 Uhr.

AKROPOLIS RESTAURANT

EKZ Dorfanger Boberg (1.OG)
Heidhorst 4 • 21031 Hamburg

Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag 17 – 23 Uhr
Sonn- & Feiertag 12 – 23 Uhr

Reservierungen unter:
040 / 182 35 999

www.akropolis-boberg.de

Fisch richtig lecker

TOLLE REZEPTE VON BIRGIT LÜDERS

Gemüse-Spaghetti mit Lengfischfilet

Nudeln sind beliebt, denn sie lassen sich einfach zubereiten und machen schnell satt. Meist bestehen sie jedoch aus Weizenmehl, das zum Beispiel für eine Low-Carb-Ernährung oder für glutenempfindliche Personen nicht infrage kommt. Viel gesünder, kohlenhydrat- und kalorienarm sowie glutenfrei sind Gemüse-Spaghetti! Viele Gemüsesorten lassen sich in lange Streifen schneiden und sorgen in Spaghetti-Optik für gesunde Vielfalt auf dem Tisch. Ich verwende für mein heutiges Rezept Kohlrabi und Möhren.

Zutaten für vier Personen

- **800 g Lengfischfilet**
- **2 Kohlrabi**
- **4 große Möhren**
- **500 g Tomaten**
- **½ Bund Frühlingszwiebeln**
- **2 Zwiebeln**
- **1 Knoblauchzehe**
- **frisches Basilikum**
- **Salz und Pfeffer**
- **geriebener Käse nach Geschmack**
- **Mehl**
- **Butterschmalz**

Zubereitung

Das Lengfischfilet von eventuell noch vorhandenen Geräten befreien, in mundgerechte Würfel schneiden, salzen, pfeffern und in Mehl wenden. Erst einmal beiseitestellen.

Die Kohlrabi und die Möhren schälen. Mit einem Spiralschneider beides zu langen Spaghetti schneiden. Wer keine Spiralschneider hat, kann das Gemüse auch mit einem Sparschäler in Streifen schneiden.

Die Tomaten würfeln und die Frühlingszwiebeln in Ringe schneiden. Zwiebeln und Knoblauch klein hacken und in einem Topf oder einer hohen Pfanne glasig dünsten. Die Tomatenwürfel dazu geben und auf kleiner Flamme garen. Zum Schluss die Frühlingszwiebeln unterheben und noch einmal 2-3 Minuten ziehen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Lengfischfilet-Würfel in heißem Butterschmalz goldgelb braten. Die Gemüse-Spaghetti 5 Minuten unter gelegentlichen Wenden in einer Pfanne dünsten.

Gemüse-Spaghetti mittig auf die Teller und die Tomatenmasse darüber geben. Die Lengfischfilet-Würfel ringsherum am Tellerrand platzieren und das Ganze mit gehacktem Basilikum und geriebenen Käse garnieren.

Ich wünsche einen guten und gesunden Appetit

Birgit Lüders
Lüders Fisch & Meer

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Wir beliefern nach telefonischer Rücksprache natürlich nach wie vor gerne unsere Kunden mit Wein, Sekt und Spirituosen.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Boberger Geschichte(n)

„Die Tischlerei“ oder „Eine Familiengeschichte“

Teil 1

Kennen Sie den Duft von frischem Holz, von Hobel- und Sägespäne? Für mich gehört dieser Geruch zu den angenehmsten Erinnerungen meiner Kindheit. Ich liebte es, wenn mein Vater mich mitnahm „zu Dohrmann“, in die Tischlerei des Dorfes Boberg. Auch wenn ich dort warten musste, solange mein Vater etwas mit dem Meister zu besprechen hatte, machte es mir nichts aus. Es gab so viel zu sehen und zu riechen in dem kleinen Werkstattgebäude hinter dem Wohnhaus, dass mir nie langweilig wurde. Im Winter bollerte dort ein großer Kanonenofen, in dem Späne und Holzreste verbrannt wurden, so viel, dass er zu glühen schien. Der Grogkessel auf dem Ofen dampfte tüchtig und direkt neben dem Ofen lagen weitere Späne bereit – was dazu wohl heutige Sicherheitsbeauftragte sagen würden?

Das war Mitte der 50iger Jahre, doch die Tischlerei gab es schon sehr lange. Und dies ist ihre Geschichte:

Am 7. 9. 1872 gebar Christina Griem aus Boberg ihren Sohn Gustav. Als Vater gab sie den Dienstknecht Johann Hinrich Schierholz aus Havighorst an. Am 25. 6. 1875 holten die beiden die Hochzeit nach und der kleine Gustav bekam den Namen des Vaters. Er war offenbar ein tüchtiger und kluger Bursche, wurde kein Knecht wie sein Vater, sondern absolvierte eine Zimmermannslehre und eröffnete ein Baugeschäft. Das Geschäft muss gut gegangen sein, denn Gustav Schierholz baute ein großes Wohnhaus mit einer kleinen Werkstatt und hatte neben diesem noch ein großes Grundstück als „Zimmerplatz“. Hier wurde Holz gelagert, es wurden dort große Balken zugeschnitten und ähnliche grobe Arbeiten verrichtet.

Haus und dahinterliegende Werkstatt in den 20iger Jahren von der Seite der heutigen Feuerwache aus.

Am 15. 3. 1898 heiratete er Bertha Meyer, Tochter des Havighorster Gärtners und Gemeindevorstehers Johann Meyer und seiner Frau Catarine, geb. Koopmann, ebenfalls aus Havighorst. Die beiden bekamen einen Sohn und eine Tochter. ...

Der junge Gustav an der Werkbank. Die Anfänge waren bescheiden.

... Sollte Gustav bei der Geburt des Sohnes an einen Erben für sein Geschäft gedacht haben, so wurde er enttäuscht. Der kleine Paul zeigte ganz andere Interessen: er liebte die Musik, lernte Geige spielen und machte das zu seinem Beruf, spielte in einem klassischen Orchester. Die Eltern akzeptierten das, dennoch wurde Paul nicht glücklich. Er hatte geheiratet, vergötterte seine schöne Frau. Als sie ihn verließ, nahm er sich das Leben. Das war ein schwerer Schlag für die Familie.

Aber ich greife vor, zunächst gab es einen anderen schweren Eingriff in das Leben der jungen Familie: der erste Weltkrieg brach aus. Gustav wurde von 1915 bis 1918 eingezogen, wie sein Wehrpass beweist. Was war in dieser Zeit mit der Firma? Es folgte dann auch noch die Geldentwertung. Eine lange schwere Zeit, in der die Geschäfte schlecht gingen. In der Not wurde der Zimmerplatz an den Chemiker Hugo Nöbel verkauft, der einige Jahre später an dieser Stelle das Haus „Lug ins Land“ bauen ließ und es vermietete. (siehe auch Heft März 2017)

Tochter Ida, geboren am 31. 7. 1900, löste schließlich die Nachfolgefrage, denn sie heiratete 1920 den Tischlermeister und Zimmermann Wilhelm (Willy) Dohrmann. Schon dessen Vater Heinrich war Tischlermeister und Maschinenbauer. Heinrich stammte aus Sulingen, hatte auf der Wanderschaft Magdalena Stau aus Hamburg kennengelernt und war geblieben. Wilhelm wurde am 9. 2. 1896 in Wilhelmsburg geboren. Seine Lehre machte er im väterlichen Betrieb, bestand die Gesellenprüfung mit „gut“. Bei welcher Gelegenheit er und Ida sich kennenlernten, ist nicht überliefert. Jedenfalls ging es nun in der Besetzung Schierholz/Dohrmann weiter mit der Tischlerei. Ein Schreiben der Tischlerinnung beweist, dass Wilhelm Dohrmann am 1. 4. 1920 seine Selbständigkeit als Tischler anmeldete. Die Meisterprüfung legte er am 16. Sept. 1920 ab und 1938 wurde er als Inhaber der Tischlerei in die Handwerksrolle eingetragen.

Ida und Wilhelm als Verlobte vor der Flaschenburg (siehe auch Heft März 2017)

„Lug ins Land“, dieses Haus steht auf dem früheren „Zimmerplatz“

In den zwanziger Jahren ging es zunächst wieder etwas bergauf mit der Boberger Tischlerei. Es wurden Lehrlinge ausgebildet, Arbeit gab es offenbar genug. Allerdings ist durch Zeugnisse belegt, dass Wilhelm bis 1937 auch noch nebenbei mindestens für drei andere Firmen tätig war, wenn die anfallende Arbeit es erforderte. Er war zwar Tischler, machte aber auch Zimmererarbeiten und 1930 hielt er in seiner Eigenschaft als Zimmererpolier den Richtspruch zum Bau des Hamburger Funkhauses!

Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe.

Ingrid Straumer

Oben: Willys Lehrbrief

Rechts: Willys Handwerkerkarte

Richtspruch
Zum Richtfest des Hamburger Funkhauses (Norag, heute NDR)

Heute ist Richttag.
Es rasten Kelle, Hammer und Meissel; erkaltet sind die Feuer, der Zollstock ruht; Steine und Mörtel, Balken und Bretter, Träger und Stützen, Decken und Wände sind geschichtet, gefugt und gerichtet.
Der erste Abschnitt unserer Arbeit ist erreicht.
Monate dauerte es, die geistige Arbeit festzulegen und monatelang schufen rege und fleißige Hände an diesem stolzen Bauwerk.
Heute ist Richttag.
Wir alle sind stolz darauf, an der Errichtung des Hamburger Funkhauses mitgearbeitet zu haben und in der festen Zuversicht, dass dieses Haus im Sinne seiner Bestimmung vollendet wird, bringe ich das erste Hoch unserer Bauherrschaft, dem Aufsichtsrat und dem Direktorium der Norag als geistige Schöpfer und Förderer der Idee dieses Hauses. Das zweite Hoch gebührt den Architekten, den Herren Puls & Richter als geistige Schöpfer und Künstler der architektonischen Gestaltung und Ausführung. Das dritte Hoch jedoch den Meistern, Gesellen und Arbeitern als Verwirklicher der Pläne der Bauherren und der Architekten. Ein letztes Hoch bringe ich unserer geliebten Heimat, der stolzen und freien Hansestadt, dem herrlichen und schönen Hamburg als Haupt- und Stammsitz der norddeutschen Sendergruppe.

(Wilhelm Dohrmann, wahrscheinlich 1930)

Anmerkung: Das alles wäre nicht nachzuvollziehen, wenn Horst Dohrmann die Dokumente der Familie nicht gesammelt und an die nächste Generation weitergegeben hätte. Fotos aus dem alten Boberg und Fotos und Berichte bis in die 90iger Jahre hinein hat er gesammelt, Ausstellungen veranstaltet (z. B. im Spritzenhaus der Feuerwehr) und schließlich sein gesamtes Archiv dem Bergedorfer Geschichtskontor zur Verfügung gestellt. Von dort bekamen wir die Erlaubnis, einige Fotos für diesen Bericht zu verwenden. Vielen Dank.

Die übrigen Unterlagen und Fotos stammen aus Familienbesitz, für die Abdruckgenehmigung herzlichen Dank.

Ingrid Straumer

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Haspa
Hamburger Sparkasse

* Ab dem Sparjahr 2021: Es gelten Einkommensgrenzen, Förderhöchstgrenzen, Förderhöchstbeträge und Verwendungsregeln.

Wir haben's getan!

Sichern auch Sie sich die 10 % Wohnungsbauprämie. Jetzt informieren.

haspa.de/wop

Haspa Filiale
Lohbrügger Landstraße 133
21031 Hamburg

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Jugendfeuerwehrzeltlager 2022

Die JF-Boberg und die JF-Kirchsteinbek haben sich diesen Sommer als einzige Jugendfeuerwehren Hamburgs dem Abschnittszeltlager in Wunstorf-Hannover angeschlossen.

Die JF Boberg war mit 6 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, sowie mehreren BetreuerInnen dabei.

Der Tag begann dort früh morgens um 8 Uhr mit dem Frühstück und ging mit verschiedenen Sport- und Spiele-Aktionen weiter. Um 12 Uhr gab es schon wieder Mittagessen und das immer abwechslungsreich. Nach einer darauffolgenden Mittagsruhe ging es weiter mit den Sportspielen.

Dazu gehörten z.B. Völkerball, Brennball, Frisbee oder Schwimmen. Durch das Teilnehmen an diesen Spielen konnten Punkte gesammelt werden, mit denen man „Lagermeister“ werden konnte.

Es wurden auch verschiedene Abzeichen, wie die Jugendflamme, abgenommen.

Nachdem die Sportspiele abgeschlossen waren, ging es zum verdienten Abendbrot. Später gab es ein Abendprogramm, wo es z.B. Live Musik oder eine Disko gab. Natürlich gab es auch Programm zum Mitmachen, wie z.B. das an die Fernsehshow angelehnte *„1, 2 oder 3“*.

Jeden Tag gab es auch eine Lagerzeitung, die das Aktuellste des Zeltlagers berichtete und einem die Möglichkeit gab, Nachrichten für andere Jugendfeuerwehrmitglieder in die darauffolgende Ausgabe zu schreiben.

Insgesamt hat das JF-Zeltlager den JF-Mitgliedern und den BetreuerInnen sehr viel Spaß gemacht und sie wären beim nächsten Mal gerne wieder mit dabei.

Fabio Schalle (14)
Carlo Ihlenfeld (18)
JF-Boberg

BERICHTE AUS DEM

Boberger Dünenhaus

Naturschutz-Nachwuchs in Boberg

Du möchtest dich aktiv für die Natur, den Schutz von Pflanzen und Tieren und das Klima einsetzen? Du wärst gern mit anderen Kindern, Jugendlichen oder Gleichgesinnten in einer Gruppe in der Natur unterwegs? Du möchtest gern die Vielfalt von anderen Kulturen kennenlernen? Dies alles kannst du im Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung erleben: komm zu uns und pack mit an!

Das Boberger Dünenhaus bietet nicht nur Kita-Gruppen und Schulklassen ein aufregendes pädagogisches Programm, auch für einzelne Kinder, Jugendliche und Eltern mit kleinen Kindern hält das Dünenhaus spannende Angebote bereit. Bei den ForscherZwergen oder den DünenDetektiven treffen sich interessierte Kinder, um sich mit Spaß für die Natur zu engagieren. Neu ist ein Angebot für Jugendliche, bei dem JEDE und JEDER willkommen ist.

Ganz neu: Die Junior-Naturbotschafter

Schon im September gründen wir eine interkulturelle Natur-Gruppe für und mit Jugendlichen ab 10 Jahren, die sich alle zwei Wochen am Mittwoch von 16:30- 18:30 im Boberger Dünenhaus oder auch mal an anderen Orten trifft. Das Besondere an der Gruppe ist, dass die Mitglieder selbst bestimmen, was gemacht wird: Von Bastel- und Bauaktionen, über Schnitzen und spannenden Spielen bis hin zu Exkursionen zu Tieren und Pflanzen ins Gebiet, aber auch Arbeitseinsätzen für den Naturschutz, Mithilfe bei Festen und Info-Veranstaltungen

Unsere neuen FÖJler präsentieren die Plakate „Jugend für unsere Natur!" und „Gemeinsam für die Natur!".

bis hin zu Ausflügen und Natur-Camps ist alles dabei.

Schon in den Herbstferien bringen wir euch an zwei Tagen mit Spaß und Fairness alles bei, was gute ***Junior-Naturbotschafter:innen*** wissen und können müssen, von A wie Ameisenlöwe über N wie Naturschutz bis Z wie Zauneidechse. Dann startet nämlich unser Fortbildungslehrgang „Beobachten, Beschützen, Besucher

informieren". Hier werden die Bewohner von Düne, Wald und Bille besucht, Experimente zum Thema Klimawandel und ein Up-Cycling-Projekt realisiert und spielerisch gelernt, wie Besucher gut über das Naturschutzgebiet informiert werden können. Natürlich gibt es nach einer kleinen Prüfung mit Fest den Junior-Naturbotschafterausweis und ein passendes Botschafter-Shirt, damit ihr gut erkannt werdet. Und dann … plant ihr euren ersten echten Naturschutz-Einsatz!

Beliebt und gut besucht:
Die DünenDetektive und ForscherZwerge
Für Kinder von 6-10 Jahren gibt es die beliebten DünenDetektive, die sich jeden Mittwoch von 16:30-18:00 im Dünenhaus treffen. Wenn es das Wetter erlaubt, verbringen die Dünen-Detektive die Zeit immer draußen, so dass wetterangepasste Kleidung sehr wichtig ist. Sie begeben sich, ausgerüstet mit Fernglas und Lupendose, auf Streifzüge durch das Naturschutzgebiet und erkunden die Boberger Dünen, den Wald und die Bille. Sie beobachten Mistkäfer, Schnecken, Wasserskorpione und noch viele andere Bewohner der Boberger Niederung und lernen die ersten Pflanzen kennen und bestimmen. Jede Menge Naturspiele dürfen natürlich nicht fehlen. Bei schlechtem Wetter basteln sie mit Naturmaterialien oder backen etwas Leckeres. Gemeinsam mit den jungen FÖJler:innen, die die Gruppe leiten, haben sie eine Menge Spaß und erleben viele spannende Dinge in und mit der Natur.

Auch für die jungen Kinder von 3 bis 6 Jahren gibt es ein Angebot. Die ***ForscherZwerge*** sind eine Eltern-Kind-Gruppe, die sich jeden letzten Mittwoch im Monat von 15:00 bis 16:30 trifft. Zusammen mit einem sympathischen Plüschtier entdecken sie vor allem mit allen Sinnen die Lebensräume Düne, Wald und Wasser und das echte Zuhause des jeweiligen Tieres. Mit altersgerechten Spielen werden die Besonderheiten der Tiere spielerisch nachempfunden und mit kleinen Forscheraktionen vertieft. Auch das Kennenlernen der Jahreszeiten spielt eine wichtige Rolle. Es wird gesungen, auch mal etwas Einfaches aus Naturmaterialien gebastelt, und es gibt Zeit mit den anderen Kindern zu spielen und den mitgebrachten Imbiss zu schmausen. Auch die Eltern spielen und forschen mit, denn am besten ist es, etwas gemeinsam in der Natur zu erleben.

Dr. Ann-Carolin Meyer
Naturpädagogin Team Dünenhaus

Tag der Boberger Segelflieger am 18.09.2022

Mitten im Naturschutzgebiet Boberger Niederung liegt mit seinen weiten Flächen auf ehemaligem Dünengelände der Segelflughafen des HAC Boberg. Anlässlich des Tages der Boberger Segelflieger am 18.09.2022 informiert auch die Loki Schmidt Stiftung mit einem Stand über ihre Naturschutzarbeit, ihre zahlreichen Veranstaltungen und das pädagogische Programm im benachbarten Dünenhaus. Kommen Sie einfach auf einen Schnack vorbei und lernen Sie das Gebiet und seine einzigartigen Pflanzen und Tiere näher kennen. Auch für Kinder gibt es kleine Forscheraufgaben zum Thema Vögel..

Das Boberger Dünenhaus ist geöffnet

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040 – 739 312 66, Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

Augenblick mal!

Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin

Kann man beim Sehtest schummeln?

Also, um es gleich vorweg zu sagen: Schummeln beim Sehtest klappt nicht. Aus mehreren Gründen, die wir hier beleuchten werden. Und wozu sollte man beim Sehtest überhaupt schummeln wollen? Das schauen wir uns mal näher an.

Warum könnte man beim Sehtest schummeln wollen? Drei Gründe:

1. Nervosität: Wenn der Sehtest ansteht, ist fast jede*r ein bisschen aufgeregt. Das ist ziemlich normal. Wir lassen uns nicht gerne bewerten. Doch genau das tut jeder Test: Er misst eine Leistung: In der Schule gehts um Mathe, Englisch oder Sport – hier ist es halt die Sehleistung. Tests und Prüfungen gehören zu den unangenehmen **Situationen, die wir kontrollieren möchten**. Also suchen wir einen smarten Ausweg aus dem Übel und überlegen: Könnten wir schummeln um besser abzuschneiden?

2. Stress: Bei manchen Sehtests geht es tatsächlich auch um schicksalhafte Entscheidungen. Dazu gehört vielleicht nicht nur der **Führerschein**, für den der Sehtest gebraucht wird. Möglicherweise soll ein **Traumberuf** wahr werden. Für eine Ausbildung zur Pilotin oder zum Lokführer, für den Polizei- und Sicherheitsdienst braucht man richtig gute Augen.

3. Selbsttäuschung: Und auch der Moment, wenn **ab 40 die erste Lesebrille** ansteht, bereitet vielen Unbehagen. Wer will schon wahrhaben, dass die Augen ab jetzt Unterstützung brauchen?

Dabei ist ein Sehtest selbst eine schnelle, vollkommen schmerzfreie Sache und kann sogar durchaus spannend sein. Denn beim Augenoptiker oder Augenarzt deiner Wahl gewinnst du interessante neue Einsichten über deine Augen. Schließlich bist du bei Profis.

Warum kann man bei Sehtests nicht schummeln?

Weil sich **Augenprofis nicht hinters Licht führen lassen**. Sie würden merken, wenn die Testperson heimlich Kontaktlinsen trägt. **Was ist mit Raten?** Bei einem professionellen Sehtest ist Raten ausdrücklich erwünscht. **Raten ist in die Messung eingeplant.** Wirklich? Da die Schwierigkeit richtig zu raten von Tafel zu Tafel und von Zeile zu Zeile ansteigt – und folglich auch die Fehlerquote beim Rätselratenden – liefert der Test am Ende dennoch ein vollständiges, korrektes Ergebnis.

Nur Kinder schummeln richtig gut! Ein Kind mit einer einseitigen Sehschwäche versucht häufig, auch ohne Absicht, zu schummeln: Wird es aufgefordert, dass „bessere" Auge mit der Hand zuzuhalten, lugt das Kind mit diesem durch die minimalen Schlitze der Finger. Soll es die ganze Hand vor das bessere Auge halten, dreht das Kind den Kopf gerne leicht nach außen und lugt so durch

den Spalt zwischen Handfläche und Nase auf den Sehtest. Diese Tricks können selbst Fachleute übersehen.

Wann sollte man zum Sehtest? Und wie oft?

Fangen wir am Anfang an: Die **Augen von Babys** werden in den Vorsorgeuntersuchungen immer wieder geprüft. Zum ersten Mal mit zwei Jahren bei der U4, danach jährlich bis zur Einschulung. Für die **anstehende Führerscheinprüfung** brauchst du eine offizielle Sehtest-Bescheinigung. Wer schon eine Brille oder Linsen trägt, lässt diese für den Test auf oder drin.

Den meisten **Menschen ab 40** verschwimmen beim Lesen gerne mal die Buchstaben. Ein Hinweis auf **Alterssichtigkeit**. Andere erkennen entfernte Straßenschilder oder die hochgehängte Anzeige am Bahnsteig nicht mehr scharf. **Guten Tag, Kurzsichtigkeit!** Auch Nachtblindheit kann sich im Laufe des Lebens entwickeln, dagegen sind Farbsehschwächen angeboren.

Die gute Nachricht ist: Die Expert*innen in Augenarztpraxen und Augenoptikgeschäften können all das bei Sehtests feststellen und dich gut beraten. **Am besten geht man als Brillenträger*in alle zwei Jahre zum Seh-Check**, um zu prüfen, ob sich etwas verändert hat. So oder so solltest du spätestens dann zum Sehtest, wenn du eine Verschlechterung beim Sehen bemerkst.

Es ist wichtig, eine vorhandene Fehlsichtigkeit zu behandeln beziehungsweise durch eine Brille oder Kontaktlinsen zu korrigieren. Das hat nur Vorteile: Du schreitest sicherer durchs Leben, siehst die Welt klarer und du kannst gravierende Augenerkrankungen rechtzeitig erkennen und vorbeugen.

Quelle: Kuratorium für gutes Sehen/Sehmärchen

hey beautiful

Image Upgrade gefällig?

Ganz leicht mit Farb-und Stilberatung zu erreichen. [Auch für Männer]

Lerne wie Du das meiste aus deiner Garderobe holen kannst.

Mehr Info's auf unserer Website

Buche heute eine Farb- und Stilberatung für Dich oder als Geschenk.

Mobil: 0173 - 635 1888

hallo@heybeautiful.eu
www.heybeautiful.eu

Sarit Sandmann,
Persönliche Stylistin

SIMONE MANDEL
Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Systemischer Coach
Geomantin

VillaVerde
Entspannung & Regeneration

Möchten Sie einen persönlichen Konflikt lösen oder wissen, warum Sie an einem bestimmten Symptom leiden?

Durch systemische Aufstellungen begleite ich Sie dabei, Klarheit zu erlangen und in Ihre eigene Kraft zu kommen. Ursachen für problematische Beziehungen und chronische Beschwerden können erkannt und durch ressourcen- und lösungsorientierte Effektivtherapie bearbeitet werden.

Entscheiden Sie sich bewusst für einen alternativen Ansatz.

Ich freue mich auf Sie am 28. Oktober 2022, 18.00 – ca. 22.00 h.

VillaVerde
Dorfstraße 34 . 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

EINMALIGE ERINNERUNGEN,...

Melanie Sommerfeldt
PHOTOGRAPHY

...fange ich gerne für euch ein.

- Der wachsende Babybauch,
- das erste Lächeln des Babys
- oder das Glück in der Familie.

Momente die es nur einmal gibt, auf einem Foto für die Ewigkeit.

Businessfotografie
Babybauchfotografie
Familienfotografie

www.melanie-sommerfeldt.de · Tel 0176 – 61 98 44 85 · mail@melanie-sommerfeldt.de

Hej Hej Allesamt!

Meine Kolumne über die letzten Jahre hatte Beiträge und Tipps, die überwiegend an Frauen gerichtet waren. Das merkte ich auch anhand des Feedbacks von Euch. Also Mädels, wenn Ihr wollt, dass sich euer Freund, Mann, Lebensgefährte oder Sohn besser kleidet, dann drückt ihm dieses Heft in die Hand und besteht darauf, dass er es liest.

Männer in Pink und Matthew McConaughey

Obwohl es lange nicht jedermanns Sache war, ist es heutzutage keine Seltenheit mehr, Männer in Pink oder Beerentönen zu sehen. Für manche Männer ist ein Pinkton die beste Farbe, die er tragen kann. Das bedeutet, genau dieser Ton bringt seine Augen zum Strahlen, er scheint jünger und gesünder zu sein und er sieht ausgeschlafen aus, auch wenn er es vielleicht nicht wirklich ist. Für einige Männer ist es ein Ton in Hot Pink, während anderen eine hellere Nuance, ein matterer Ton oder sogar ein goldiger Coralton deutlich besser steht.

Glaube mir, wenn ich sage, dass nicht jeder Mann in den klassischen Männerfarben wie einem Grau oder Marineblau tatsächlich gut aussieht. Bei Schwarz und Weiß weiß jeder, der schon mehrere meiner Artikel gelesen hat, dass es wirklich nur den wenigsten gut steht. Die meisten Männer sehen mit Schwarz blass, müde und etwas kränklich aus, manche wirken sogar sehr streng oder gar sauer, wenn sie schwarz tragen - es ist wirklich wahr.

Meine ganz persönliche Meinung zum Thema Männer, die Pink tragen, ist die folgende: Weil Pink traditionell eine weibliche Farbe ist, die mit einer gewissen Weichheit verknüpft wird oder auch verleihen kann, ist es meine Meinung das wenn ein Mann Pink trägt und dabei immer noch männlich wirkt, muss er ja WIRKLICH männlich sein. Er braucht keine bestimmte Farbe, um männlich zu wirken. Es kommuniziert Selbstsicherheit mit Absicht, eine Farbe zu tragen, die einem toll steht, auch wenn diese Farbe Pink ist.

Beim Stil von Männern werden ähnliche teilweise die gleichen Stilkonzepte benutzt wie bei den Frauen, auch wenn die Ziele etwas anders sind. Es ist eine gute Idee, bewusst das Auge des Betrachters auf den Körperteil zu lenken, bei dem man möchte, dass er beachtet wird. Hierfür ist Matthew McConaughey ein sehr gutes Beispiel. Es fällt den meisten nicht auf, dass er in Wirklichkeit sehr kurze Arme hat. Oft sieht man ihn in Hemden, die bis zur Mitte des Bizepses hochgerollt sind. Da er sehr muskulöse Oberarme hat, ist das dann auch genau das, was man als Betrachter sieht. Das Auge bleibt hier hängen. Das sein Hemd auf dem Oberarm endet, lenkt die Aufmerksamkeit dort hin, zudem lässt es an dieser Stelle seinen Arm auch breiter aussehen, als er tatsächlich ist. Niemand merkt, dass er kurze Arme hat. In diesem Fall ist es also ein Tipp, der doppelt arbeitet.

Deine Sarit

Lass mich gerne wissen, was deine Gedanken oder Fragen dazu sind.
kolumne@heybeautiful.eu

hey beautiful®

Wussten Sie eigentlich…?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg

Querschnittgelähmt durch einen Badeunfall: Sascha Schrön will anderen Mut machen

Ein unbedachter Kopfsprung ins Wasser, das Ausrutschen am Beckenrand – Badeunfälle können für die Verunfallten dramatische Folgen haben. Etwa 4 Prozent der unfallbedingten Querschnittlähmungen entstehen jährlich durch Badeunfälle. Auch Sascha Schrön ist seit einem Badeunfall 2008 querschnittgelähmt. Heute bietet er selbst anderen Betroffenen Hilfe und Unterstützung an.*

Unfall mit schweren Folgen

„Ich bin nach einer Partynacht völlig berauscht in den Hamburger Stadtparksee gesprungen und habe dabei unterschätzt, dass der See ziemlich flach war. Deshalb bin ich mit dem Kopf auf dem Grund aufgekommen und habe mir dabei das Genick gebrochen“, erzählt Sascha Schrön. An seinen Unfall und an das, was danach geschah, kann sich der 38-Jährige noch genau erinnern. *„Ich habe zuerst nur gemerkt, dass ich nicht mehr hochkomme, weshalb ich mit den Armen richtig rumgewedelt habe. Ich wurde aus dem See rausgezogen, der Notarzt kam.“*

Es folgt die Einlieferung ins Querschnittgelähmten-Zentrum am BG Klinikum Hamburg (BGKH). Sascha muss beatmet werden, kann weder sprechen noch selbstständig essen. Nachdem er aus dem Koma erwacht realisiert er erst, welche Folgen sein Unfall für ihn haben wird. Ein Halswirbel ist gebrochen und hat das Rückenmark verletzt. Die Folge ist eine hohe Lähmung, auch die Finger sind betroffen. Die Diagnose ist ein Schock für Sascha: *„Ich wusste nicht, wohin die Reise noch gehen wird und ich habe mich eigentlich komplett aufgegeben.“*

Eine neue Perspektive finden

Etwa die Hälfte aller Querschnittlähmungen entstehen durch Unfälle*. In spezialisierten Querschnittgelähmten-Zentren können die Betroffenen behandelt und bestmöglich rehabilitiert werden. Das Querschnittgelähmten-Zentrum am BGKH ist das größte seiner Art in Deutschland mit insgesamt 128 Betten. Während seiner Behandlung und Rehabilitation findet hier auch Sascha Schrön schließlich seinen Lebensmut wieder und kämpft sich zurück ins Leben. Dabei halfen ihm vor allem die Gespräche mit anderen frisch Verletzten, Therapeutinnen und Therapeuten, den Pflegenden und den Ärztinnen und Ärzten. *„Anfänglich habe ich mir noch sehr viele Vorwürfe gemacht“*, erzählt Sascha. *„Aber irgendwann habe ich einfach gesagt, okay, diese Fragen ziehen mich nur runter, ich muss damit abschließen, weil ich nichts mehr daran ändern kann. Dann hatte ich endlich den Kopf frei, mich mit meiner Querschnittlähmung auseinanderzusetzen.“*

Hilfestellung als Peer Counselor

Heute, 14 Jahre nach seinem Unfall, will Sascha selber anderen Menschen mit einer Querschnittlähmung dabei helfen, eine neue Perspektive zu finden. Als Peer Counselor der Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland e. V. (FGQ) bietet er Patientinnen und Patienten am BG Klinikum Hamburg Beratung und Unterstützung im Umgang mit ihrer Verletzung und deren Folgen an. Auch privat engagiert er

sich für das Thema. In einem Blog und auf seinem YouTube-Kanal **Tetrastyle** teilt Sascha seine Geschichte und Erfahrungen, gibt Tipps und Hilfestellungen: *„Ich habe richtig lange recherchiert, um alle für mich notwendigen Informationen zu bekommen und ich kann jedem nur den Tipp geben: Kümmert euch um eure Behinderung und setzt euch damit auseinander, was es für Hilfen gibt. Denn das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Akzeptanz und Verarbeitung der Querschnittlähmung."*

Informationen zum Thema Querschnittlähmung finden Betroffene zum Beispiel auf der Website der FGQ oder auf der Website der Manfred-Sauer-Stiftung mit der Internetseite „der-querschnitt.de".

Saschas vollständige Geschichte gibt es auch auf dem YouTube-Kanal des BG Klinikums Hamburg.

BG Klinikum Hamburg

Sascha Schrön engagiert sich auf seinem Blog und bei der FGQ.

**Quelle: 2018, Arbeitskreis Querschnittlähmung, Ursachen für eine Querschnittlähmung: https://www.der-querschnitt.de/archive/1461*

Tamandja
Glas- & Gebäudereinigung GmbH
gründlich · zuverlässig · schnell

Ihr Fensterputzer aus der Nachbarschaft

Wir reinigen
alles rund ums Fenster
sowie Vor- und Terrassenüberdächer

Wir bieten außerdem
Reinigung von Treppenhäusern, Praxis- und Büroräumen,
Kitas, Supermärkten und führen Bauendreinigungen durch.

ACHTUNG: Neue Nummer!

www.tamandja.de
info@tamandja.de
Persönliche Beratung
040 – 548 96 214
Terminvereinbarung
0163 – 690 38 25

Schon Probiert?

Unsere leckeren

Fischbrötchen

FISCHFEINKOST

BAIER

Zwischen den Kreiseln 17 | 21039 Börnsen
Tel.: 040 /780 119 69 | Email: info@fischfeinkost-baier.de
www.fischfeinkost-baier.de

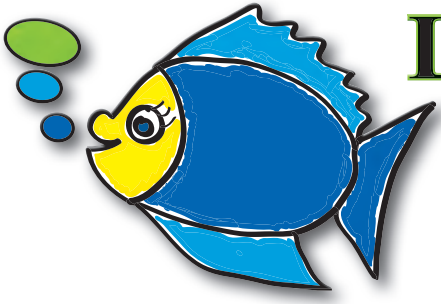
Zum Beispiel
mit Fischfrikadelle (Lachs/Dorsch)
und Remoulade

oder mit
Hering (Bismarck/Kräutermatjes)
und Sahnesoße

Alles mit eingelegten Zwiebeln und
selbstgemachtem Gurkensalat.

Jedes Brötchen kann auch mit Zutaten ihrer Wahl
zusammengestellt werden,
natürlich auch mit einem unserer Salate.

DORFANGER BOBERG: Wir sind Donnerstag von 8:00 –18:00 Uhr und Freitag von 14:00 – 18:00 Uhr vor EDEKA Hebig für euch da!



Lüders Fisch & Meer

Vom 5. – 26. September geschlossen.

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

Die Weinkolumne

Chips?

Auch in Deutschland ist er sehr beliebt - der elegante Holzton im Rot- und auch in manchen Weißweinen, welcher dem Rebsaft einen Hauch von Vanille und Holz verleiht.

Traditionell wird diese Note durch den Ausbau des Weines in Barriques erzielt. Hierbei reifen die Tropfen in 225 Liter großen Eichenholzfässern. Durch die Toastung, also das leichte Verkohlen der Fassdauben, gibt das so behandelte Holz Vanille-, Karamell- und Kaffeenoten an den Wein ab.

Bis vor ein paar Jahren war diese Art von Ausbau im deutschen Weingesetz nicht vorgesehen, kam sie doch einer Aromatisierung nahe. Doch durch die immer weiter steigende Beliebtheit von ebenso gereiften Weinen aus Übersee wurde ab 1996 der Ausbau in Barriquefässern zugelassen, der davor lediglich toleriert wurde.

Die Fässer für diese Methode der Weinbereitung sind jedoch sehr teuer – immerhin 700,– bis 800,– Euro pro Fass bei einer lediglich drei- bis viermaligen Verwendung, danach gibt das Holz keine Aromastoffe mehr ab.

Also hat man sich nach günstigeren Alternativen umgesehen und ist in Übersee fündig geworden.

Mit Eichenholzchips in der Größe einer Münze bis hin zu lediglich Spänen, die in Säckchen gefüllt den Edelstahltanks zugeführt werden, konnte man den nahezu gleichen Effekt erzielen. Die Zulassung dieses Verfahrens erfolgte dann auch kurzfristig, erhitzt jedoch noch immer die Gemüter der Weinliebhaber.

Doch selbst berühmte Sommeliers konnten bei einer Verkostung keinen Unterschied zur traditionellen Methode feststellen.

Sind die Chips denn nun tatsächlich die günstige Alternative zu den teureren Barriques? Zu Bedenken wäre hierbei, dass die Winzer beim Fassausbau eher hochwertige Weine bereitet haben. Durch den Zusatz der günstigen Holzschnipsel können nun aber auch qualitativ eher schmale Rebsäfte durch den Holzton "aufgebessert" werden. Wichtig ist deshalb auch die Kennzeichnung der Weine.

Vermutlich hört sich die Bezeichnung "mit Holzchips aromatisiert" weniger einladend an als "im Eichenholzfass gereift". Gewährleistet muss aber sein, dass sich der Weinliebhaber schon beim Kauf entscheiden kann, welcher Herstellungsmethode er den Vorzug geben möchte.

Vielleicht muss es aber auch nicht immer der im Holz ausgebaute schwere Rotwein sein, man isst ja auch nicht das ganze Jahr über Gänsebraten mit Klößen.

Sehr zum Wohl
Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge – Gnadenkirche (GK) & Erlöserkirche (EK)

Sonntag	**11. September**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Erlöserkirche
		15.00 Uhr	**ErlebnisKirche** in der Gnadenkirche
Freitag	**16. September**	19.00 Uhr	**Abendandacht** in der Gnadenkirche
Sonntag	**18. September**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Erlöserkirche
		10.00 Uhr	**Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst** in der Gnadenkirche
Sonntag	**25. September**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Erlöserkirche,
		11.00 Uhr	**Open Air Gottesdienst** zum Erntedank, auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg
Sonntag	**2. Oktober**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl in der Erlöserkirche
		10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl in der Gnadenkirche
Sonntag	**9. Oktober**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Gnadenkirche
Sonntag	**16. Oktober**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Erlöserkirche
Freitag	**21. Oktober**	18.00 Uhr	**Abendandacht** in der Gnadenkirche
Sonntag	**23. Oktober**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Gnadenkirche
Sonntag	**30. Oktober**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Erlöserkirche
		10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Gnadenkirche
Sonntag	**6. November**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Gnadenkirche
Sonntag	**13. November**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** in der Erlöserkirche anschließend Gemeindeversammlung

Gottesdienst in der Erlöser- und Gnadenkirche immer um 10.00 Uhr, es sei denn, es ist anders hier abgedruckt.

Kirchenbüro Gnadenkirche: Schulenburgring 168, 21031 Hamburg, Tel. 738 65 21
Mo. 10 – 12 Uhr; Di, 10:30 – 12:30 Uhr; Mi. 17 – 18:30 Uhr; Fr. 10 – 12 Uhr
E-Mail: buero.gnadenkirche@christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

Kinder- und ErlebnisKirche

Am 1. Samstag im Monat findet die **KinderKirche** in der Erlöserkirche von 10.00-12.00 Uhr statt, dann wird gespielt, gebastelt, gesungen, getobt.
Am 1. Oktober zum Thema „Erntedankfest – Wir schmücken die Kirche“.
Am 5. November mit dem Thema „Wie schmeckt ein Bibelkuchen?“

ErlebnisKirche
Einmal im Vierteljahr sind alle – Familien, Singles, Alte, Junge – willkommen zu einem fröhlichen Sonntagnachmittag in der Gnadenkirche:
Ab 15 Uhr Sonntagskaffee
Ab 16 Uhr Kreativzeit mit vielen Angeboten für alle und Jede/n
Ab 17.30 Uhr Impuls: Die Miniandacht
Anschließend gemeinsames Abendessen
Am 11. September zum Thema „Rund ums Abendmahl“
Am 18. Dezember zum Abschluss des Lebendigen Adventskalenders

Änderungen vorbehalten.

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Regelmäßige Gottesdienste
St. Christophorus: Samstag 18.00 Uhr, Donnerstag 8.00 Uhr
Edith-Stein-Kirche: Sonntag 9.00 Uhr und 18.00 Uhr, Dienstag 18.00 Uhr
St. Marien: Sonntag 11.00 Uhr, Freitag 9.00 Uhr

Besondere Temine für St. Christophorus Lohbrügge:

Sonntag	**11. September**	9.30 Uhr	**Familiengottesdienst** im Anschluss Gemeindefest
Mittwoch	**14. September**	15.00 Uhr	**Seniorengottesdienst** im Anschluss Seniorennachmittag
Freitag	**23. September**	19.00 Uhr	**Ehrenamtfest**
Sonntag	**25.September**	11.00 Uhr	**Open Air Gottesdienst zum Erntedank**, auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg
Sonntag	**9. Oktober**	9.30 Uhr	**Wort-Gottes-Feier** für Familien im Anschluss Kirchenkaffee
Mittwoch	**12. Oktober**	15.00 Uhr	**Seniorengottesdienst** im Anschluss Seniorennachmittag
Mittwoch	**9. November**	15.00 Uhr	**Seniorengottesdienst** im Anschluss Seniorennachmittag
Sonntag	**13. November**	9.30 Uhr	**Familiengottesdienst** im Anschluss Kirchenkaffee

Sonntagsspaziergang für Trauernde:
Immer am letzten Sonntag im Monat, beginnend um 13.30 Uhr an der St. Christophorus Kirche (25.09./ 30.10./ 27.11.)

Ausgabestelle der Bergedorfer Tafel an der St. Christophorus Kirche:
Montag und Mittwoch 13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf
Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de
St. Marien, Bergedorf: Mo. 9:00 – 11:30 Uhr, Di. 8:00 – 14:00 Uhr,
Do. 9:00 – 11:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr, Fr. 9:00 – 11:30 Uhr
St. Christophorus, Lohbrügge: Do. 08:30 – 10:30 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns außerhalb der Öffnungszeit unter 040 – 721 6000

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Jeden Sonntag findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Auferstehungskirche Oststeinbek statt!
Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise für die Besuche an unseren Gottesdiensten:

- Bitte tragen Sie während des gesamten Gottesdienstes einen Mund-Nasen-Schutz zu Ihrer eigenen Sicherheit.
- Bitte halten Sie die gängigen Hust-Nies-Abstands-usw Etiketten ein
- Verzichten Sie bitte bei Erkältungssymptomen auf eine Teilnahme

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsamen Gottesdienste!

Kirchenbüro: Stormarnstraße 1, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10
eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Gottesdienst-Festival

Vom 21. August bis 23. Oktober feiern wir jeden Sonntag ganz besondere Gottesdienste. So besonders, dass wir es gleich mal Gottesdienst-Festival getauft haben. Wir freuen uns schon sehr auf:

11. September, 17 Uhr	FriedensGottesdienst
18. September, 11 Uhr	EhejubiläumsGottesdienst
25. September, 17 Uhr	ErntedankGottesdienst
09. Oktober, 17 Uhr	Ein Gottesdienst für alle Sinne
16. Oktober, 11 Uhr	MusikGottesdienst
23. Oktober, 17 Uhr	LobpreisGottesdienst mit Pilger-Bericht

Genauere Informationen auf kap-kirche.de

Polizeichor Hamburg & VielHarmonie Orchester

Sonntag 2. Oktober 17 Uhr
Der Polizeichor Hamburg singt in der Auferstehungskirche und wird begleitet von einer Combo des VielHarmonie Orchesters Elmshorn!
Tickets gibt es nur an der Abendkasse. Dort aber reichlich!
15 Euro Eintritt

Kreativnachmittag

Diese Nachmittage sind für alle, die Interesse an Acrylmalerei haben oder es für sich einfach mal ausprobieren möchten. Biblische und christliche Geschichten gibt's gratis dazu 😊 Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Material ist vorhanden + kostenfrei.
Die kommenden Termine von Staffel 3 sind an folgenden Freitagen von 15 bis 18 Uhr:
9. September., 23. September, 7. Oktober, 14. Oktober und 21. Oktober

Workshop Mitarbeit

Workshop Mitarbeit – das sind Schulungen für alle Mitarbeitenden der Gemeinde. Für die, die es schon sind. Und für die, die es gerne werden wollen. Alle Altersstufen und alle Arbeitsbereiche. Herzliche Einladung!

Modul 1:	Modul 2:
Meine Stärken entwickeln	Von meinem Glauben erzählen
Fr 16. September 18–22 Uhr	Fr 11. November 18–22 Uhr
So 18. September 13–19 Uhr	Sa 12. November 10–18 Uhr

Kosten Je Modul 20 € inkl. Verpflegung
Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro buero@kap-kirche.de, 040 513 272 0

Änderungen vorbehalten.

Digitalisierter Seniorentreff

Unser offener Seniorentreff wurden mit städtischen Mitteln technisch stark „aufgerüstet“. Uns stehen jetzt ein großer Fernseher, eine Nintendo Switch mit Bewegungs- und Gedächtnisspielen sowie mehrere Smartphones und Tablets zur Verfügung.
Außerdem bieten wir ab sofort an jedem ersten Montag im Monat während unseres Montagstreffs eine digitale Beratung an. Das bedeutet: jede:r kann sich an unseren Leihgeräten einfach mal ausprobieren. Es können auch eigene Geräte und natürlich jegliche Fragen rund um Smartphone & Tablet mitgebracht werden. Wir bitten um eine vorherige Anmeldung!

Laien-Predigtkurs

Du hast keine Theologie studiert, aber möchtest gerne einmal eine Predigt schreiben und halten? Dann ist der Predigtkurs für dich genau das Richtige! In einer kleinen Gruppe erarbeitest du dir eine Predigt und hältst diese im Anschluss in einem unserer regulären Sonntagsgottesdienste.
Anmeldungen für den neuen Kurs sind ab sofort möglich!

Krippenspiel

Ab Ende Oktober starten die Proben für das Krippenspiel an Heiligabend. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Weihnachtsbaum gesucht

Und gleich nochmal ein Blick voraus auf Weihnachten: Wir sind wieder auf der Suche nach einem großen Weihnachtsbaum für die Kirche (4 bis 6 Meter Höhe). Falls jemand da noch eine Tanne aus dem Garten loswerden möchte oder eine andere Idee hat: gerne Bescheid geben!

Pastor Jonas Goebel
j.goebel@kap-kirche.de, Tel.: 040 – 513 272 15 | Mobil & WhatsApp: 0157 850 790 11

Gemeindebüro: Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel.: 040 513 272 0
Kerstin Wolff, buero@kap-kirche.de, Mo 16 – 19 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr, Fr 12 – 14 Uhr
kap-kirche.de

Änderungen vorbehalten.

St. Nikolai zu Billwerder

Freitag	**16. September**	16.00 Uhr	–18.00 Uhr **KinderKirche**
Samstag	**17. September**	16.00 Uhr	/19.00 Uhr **„Mozart und Billwerder I und II“** (siehe Seite 62) Hof Neun Linden, Billwerder Billdeich 480
Sonntag	**18. September**	15.00 Uhr	**Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Dagmar Rosenberg**, mit Pröpstin Dr. Ulrike Murmann sowie Kantorei und Posaunenchor
Samstag	**24. September**	19.30 Uhr	**„Mozart und Billwerder III“** (siehe Seite 62) St. Nikolai-Kirche, Billwerder Billdeich 142
Sonntag	**25. September**	11.30 Uhr	–17.00 Uhr **Offene Kirche**
Samstag	**1. Oktober**	10.00 Uhr	–12.00 Uhr **Erntedank-Altar schmücken**
Sonntag	**2. Oktober**	16.00 Uhr	**Erntedank-Gottesdienst**, Pastor Michael Ostendorf
Montag	**3. Oktober**	17.00 Uhr	**Jubiläumskonzert** von Concordia Tatenberg und dem Ensemble Esplanade: „An einem Bächlein helle“
Freitag	**7. Oktober**	18.00 Uhr	–19.00 Uhr **Herzenslieder** singen
Sonntag	**16. Oktober**	18.00 Uhr	**Abendandacht mit Liedern aus Taizé**, Pastorin i.R. Margarethe Kohl
Freitag	**28. Oktober**	16.00 Uhr	–18.00 Uhr **KinderKirche**
Freitag	**4. November**	18.00 Uhr	–19.00 Uhr **Herzenslieder** singen
Sonntag	**6. November**	11.00 Uhr	**Gottesdienst**, Pastor Michael Ostendorf, anschließend Gemeindeversammlung
Samstag	**19. November**	10.00 Uhr	–12.00 Uhr **Laubharken** auf dem Billwerder Friedhof
Sonntag	**20. November**	15.00 Uhr	**Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen**, Pastor Michael Ostendorf
Freitag	**25. November**	16.00 Uhr	–18.00 Uhr **KinderKirche**

(Ort: St. Nikolai-Kirche Billwerder oder Gemeindehaus, Billwerder Billdeich 142, soweit nicht anders angegeben)

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75 , Fax: 040-734 00 10
Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Pfarramt (Vakanzvertretung): Pastor Michael Ostendorf, Tel.: 0179-244 07 62, E-Mail: info@pastor-x.de

Herzenslieder

Schon zweimal lud Meike Siebert zu den Herzens-mitmach-Liedern ein. Ein Angebot für alle, die zur Ruhe kommen möchten, um dann gemeinsam mit Tönen und Liedern unser Leben und Gott zu loben. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Wir beginnen in Stille und erwecken langsam über den wahrgenommenen Atem, summen und tönen, langsam die Stimme, um dann über Hören und Nachsingen kurze spirituelle chants und Lieder zu singen, die sie mit Gitarre begleitet. Jeder ist herzlich eingeladen, sich einmal auf dieses heilsame, schwingende Angebot einzulassen und mitzumachen.

Die nächsten Termine sind: 7. Oktober & 4. November, jeweils 18 bis 19 Uhr, in der St. Nikolai-Kirche zu Billwerder, Billwerder Billdeich 142. Herzlich willkommen!

Änderungen vorbehalten.

Abschied aus Billwerder

Von meinem Wohnort in Glinde kommend fährt man über Havighorst in die Boberger Niederung hinab, am Boberger Dünenhaus vorbei – und fühlt sich mit einem Mal wie im Urlaub. „Billwerder, welch ein uriges Dorf“, dachte ich, als ich 2014 von der freien Pfarrstelle in der Gemeinde St. Nikolai erfuhr. Eine Kirchengemeinde, die sich ganze 8 km weit entlang des Billwerder Billdeichs schlängelt und doch eine der kleinsten Hamburgs ist.

Nach acht Jahren Dienst als Gemeindepastorin verabschiede ich mich nun aus der Kirchengemeinde St. Nikolai Billwerder. Seit dem 1. August habe ich eine neue Pfarrstelle und unterrichte Religion an der Beruflichen Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe. Das ist die Pfarrstelle, auf der ich 2014 bereits drei Monate lang Vertretung gemacht habe. Nun ist die bisherige Stelleninhaberin in den Ruhestand gegangen, und ich trete ihre Nachfolge an. Es war für mich eine einmalige Gelegenheit, und ich habe zugegriffen. Denn ich finde es eine faszinierende Aufgabe, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten. So sehr ich mich auf die neue Aufgabe freue – es macht mich gleichzeitig traurig, Billwerder zu verlassen.

Ich habe Billwerder in mein Herz geschlossen. In vielen Familien konnte ich mehrere Generationen kennenlernen, und die tiefe Verwurzelung der Menschen an diesem Ort hat mich beeindruckt. Hier habe ich gerne Vernetzungsarbeit geleistet, habe Taufen, Trauungen und Beerdigungen in der schönen St. Nikolai-Kirche gestaltet und konnte die Menschen ein Stück weit durch die vielfältigen Veränderungsprozesse in Billwerder begleiten. Ich hoffe, ich habe segensreiche Spuren hinterlassen.

Pastorin Dagmar Rosenberg bei einer Taufe (Foto: privat).

Mein Abschied aus der Gemeinde kommt recht plötzlich. Die Entscheidung stand erst fest, als der Sommer-Gemeindebrief UNS KIRCH schon verteilt war. Zum Tschüss-Sagen blieb kaum Zeit. Mein Abschiedsgottesdienst folgt aber noch am 18. September (siehe unten). Übrigens: Der Abschiedsgruß „Tschüss!“ ist abgeleitet vom Lateinischen „ad deum“ („zu Gott“), genau wie „ade“ oder „adieu“ oder „adiós“. In diesem Sinne sage ich:
„Tschüss!“ = „Seid Gott befohlen!“

Ihre und eure Pastorin Dagmar Rosenberg

Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Empfang
am Sonntag, dem 18. September um 15 Uhr in der St. Nikolai-Kirche, Billwerder Billdeich 142.
Anmeldung bis zum 8.9. im Kirchenbüro:
Tel. 040-7340775 oder E-Mail: kirche-billwerder@t-online.de

Änderungen vorbehalten.

Mozart und Billwerder

Drei Aufführungen der Kantate KV 619 „Die ihr des unermesslichen Weltalls Schöpfer ehrt" von W.A. Mozart am Ort ihrer Bestimmung

Im Rahmen des Hamburger Mozartfestes 2022 veranstaltet die Mozart-Gesellschaft Hamburg e.V. (MGH) in Kooperation mit dem ***Hof Neun Linden*** und der ***Kirchengemeinde St. Nikolai zu Billwerder*** unter dem Motto *„Mozart und Billwerder"* an zwei Samstagen drei Aufführungen der Kantate KV 619, *„Die Ihr des unermesslichen Weltalls Schöpfer ehrt"* von W. A. Mozart. Für die Vertonung dieses erstaunlich ‚modernen' Textes des in Billwerder ansässigen Reformpädagogen Franz Heinrich Ziegenhagen (1753-1806) als *„eine kleine deutsche Kantate für eine Stimme und Klavier"* unterbrach Mozart in seinem Sterbejahr 1791 die Arbeit an der Zauberflöte!

Dieses musikalische Juwel stellt einen der wenigen direkten, persönlichen Bezüge Mozarts zu Hamburg und speziell zu Billwerder dar.

Seien Sie dabei, wenn am Samstag, den 17.09.2022 im Rahmen eines heiteren musikalischen Vortrags in Salon-Atmosphäre die Kantate KV 619 erstmals am Ort ihrer Bestimmung erklingt, einmal zum Kaffee um 16.00 und einmal zum Wein um 19.00.

Am darauffolgenden Samstag können Sie die Kantate KV 619 dann zum dritten Mal erleben, diesmal neben weiteren Werken Mozarts in einer Bearbeitung für Sopran und Orchester im Rahmen eines festlichen Symphoniekonzerts in St. Nikolai zu Billwerder.

Tickets im Vorverkauf über *www.mozarthamburg.de* und an der Abendkasse.

Weitere Programminfos und Tickets zum Mozart Fest 2022 unter *www.mozarthamburg.de*

Mozart Gesellschaft Hamburg

Samstag, 17. September 2022,
16 Uhr und 19 Uhr,
Hof Neun Linden, Billwerder Billdeich 480
Mozart und Billwerder (I und II)
Vortrag und Klavier: Simon Nußbruch
Sopran: Lene Strindberg

Eintritt jeweils 15,– €,
ermäßigt für Schüler:innen und Student:innen 10,– €

beide Veranstaltungen (I und II)
25,– €; ermäßigt 15,–€

Samstag, 24. September 2022,
19.30 Uhr, St. Nikolai zu Billwerder,
Billwerder Billdeich 142
Mozart und Billwerder (III)
Symphoniekonzert mit Werken von W. A. Mozart
Mozart Fest Ensemble mit Chor und Gesangssolistinnen.
Leitung und Viola: Simon Nußbruch

Eintritt 20,– € ermäßigt 15,– €

alle drei Veranstaltungen (I, II und III) 35,– €

LACH HAUSTECHNIK

HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Alte Küchen wieder jung!

Austausch von Arbeitsplatte, Spüle und Elektrogeräten.

Rüdiger Lach

Telefon 040 – 677 55 22 oder 0179 391 39 80

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich jetzt!
Wir haben noch Ausbildungsplätze (m/w/d) im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau und Kauffrau/-mann für Büromanagement **zum 01.08.2023.**

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

TESLA
APPROVED BODY SHOP

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Neues aus der Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg

Im Juni, kurz vor den Betriebsferien, fand an einem sonnigen Nachmittag das Sommerfest 2022 statt. Nach zwei Jahren Corona-Pause gab es endlich wieder die Möglichkeit, sich mit allen Familien zu treffen und zusammen zu feiern. Das Thema des Sommerfestes lautete *„Geheimnisvolles Erdreich – die Welt unter unseren Füßen“*. Im Sinne dieses Mottos vom Haus der kleinen Forscher organisierten die Eltern aller Gruppen verschiedene Stationen zum Spielen, Forschen und Experimentieren.

Zudem gab es einen Barfuß-Pfad, der zum Fühlen mit den Füßen einlud und Fühl-Kisten, in denen die verborgenen Inhalte mit den Händen ertastet wurden.

Die Kinder erhielten eine Stempelkarte für sechs Stationen. So wurde z.B. Wasser gefiltert oder die Kinder konnten Blumensamen in Töpfchen mit Erde säen. Der Krippenbereich verwandelte sich in einen „Matsch-Bereich“ mit vielen Gießkannen, Erde und vor allem Wasser, Wasser, Wasser.

Zu einer Schatzsuche motivierten Eier-Packungen, in denen Symbole von Naturmaterialien abgebildet waren. Wer konnte alle diese Dinge im Kita-Garten finden und richtig zuordnen?

Der Nachmittag verging wie im Flug. Bei Kaffee und Tee, Kuchen und Laugengebäck genossen die Familien das Beisammensein. **Am Ende des Festes wollte niemand nach Hause gehen, doch dann ertönte vor der Kita die Glocke des Eismanns……**

Im Eltern-Kind-Zentrum waren wieder viele Familien zu Besuch. Kunst und Kreativität, Spiel und Spaß standen auf der Tagesordnung.

Ende September wird das neue Angebot „Sozialberatung“ von F.aktiv starten und auch die Mütterberatung wird bald Kurse für Familien mit Kindern unter einem Jahr anbieten. Diese werden nachmittags ab 14 Uhr stattfinden. Schauen Sie gerne spontan im EKiZ vorbei. Dort erhalten Sie weitere Informationen. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Sina Koller

Öffnungszeiten
Ballin Eltern-Kind-Zentrum:
Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner: *Christina Volkmann*

Ballin Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg
Bockhorster Weg 1 – 3, 21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

Hamburg | Sozialbehörde

GARTENBAU INGRID KLÜVER

Blumen, Planzen, Obst & Gemüse

Überwinterungs-Service für Pflanzen
Wir lagern Ihre Pflanzen über Winter ein – damit Sie auch im nächsten Jahr viel Freude daran haben!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
0175 – 81 81 683

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus CLiPPO IN VIA

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger*innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des CLIPPO teilzuhaben.

Rückblick

Bergedorfer Kindertag

Das CLIPPO war, genau wie viele andere Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, auch beim diesjährigen Bergedorfer Kindertag vertreten.

Im Zuge des Bergedorfer Kindertags wollen wir, das CLIPPO und auch viele andere Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bergedorf, Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben. Was sind die Themen der Kinder und Jugendlichen in Bergedorf? Wie können wir gemeinsam für ein buntes Bergedorf sorgen, in dem alle Kinder und Jugendlichen gesehen, gehört und gestärkt werden?

In aktuellen Zeiten ist es wichtiger denn je, sich Rassismus, Sexismus und alle anderen Formen der Diskriminierung entgegenzustellen und den Kindern und Jugendlichen im Bezirk den ihnen zustehenden Raum zu geben.

Kurz gesagt: Ziel der OKJA Bergedorf war es, ein Zeichen für Vielfalt und Sichtbarkeit von Kindern und Jugendlichen und deren Themen zu geben. Hierzu gab es am Tag selbst viele Mitmachaktionen, Tanz- und Musikaufführungen auf der Bühne im Schlosspark, und es wurden Ergebnisse aus vorangegangenen Workshops, die im Mai und Juni in einzelnen OKJA Einrichtungen angeboten wurden, präsentiert.

Das CLIPPO Musik Projekt „RAP für Vielfalt“ rund um den Rapper und Musikproduzenten ***André Schnabel*** gab mehrere Lieder zum Besten, ***Maya Schuster*** stellte die Ergebnisse des CLIPPO-Beteiligungsworkshop zum Thema *„Das CLIPPO ist bunt! – Gedanken zu Toleranz, sexueller Vielfalt und Gleichberechtigung vor und Laura von „BUNTE BOTSCHAFT“* führte ein Mini-Graffiti Projekt vor Ort durch. Schön bunt war´s! =)

Sommerferien 2022

Ziel der diesjährigen Sommerferien war es, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine unbeschwerte schulfreie Zeit zu ermöglichen und ihnen sichere und attraktive Angebote und Ausflüge zu ermöglichen. Gemeinsam mit den jugendlichen Besucher*innen wurde im Vorfeld überlegt, welche Attraktionen und Ausflugsziele in die Tat umgesetzt werden bzw. besucht werden sollten. Attraktive Ziele wurden schnell gefunden und so wurde in den ersten 3,5 Wochen der Sommerferien wieder ein spannendes und attraktives Ferienprogramm durchgeführt.

Da sich auch die Ferienprogramme vorangegangener Jahre äußerster Beliebtheit erfreuten, war es nicht verwunderlich, dass kurz nach Veröffentlichung des Programms bereits erste Programmpunkte ausgebucht waren. Selbst einige Wartelisten füllten sich rasch!

An sieben Tagen die Woche (!!!) gab es tolle Sachen zu erleben. So wurde unter anderem der Heidepark in Soltau besucht, die Elektrokartbahn in Norderstedt angesteuert, sowie Kinobesuche für unterschiedliche Altersgruppen angeboten, die Möglichkeit der sportlichen Herausforderungen bestand bei Volleyball- und Tischtennisturnieren, gemeinsames Grillen und Kochen stand auf dem (Speise-) Plan, Rätsel in einem Escape-Room mussten gelöst werden, der Hamburger Hafen und das Miniaturwunderland wurden besucht, alle Neune wurden beim Bowling geworfen und ein Casino-Abend inkl. elegantem Dresscode wurde veranstaltet. Highlight war u.a. die CLIPPO Übernachtung mit anschl. Frühstück. Eingeläutet wurden die Sommerferien mit der traditionellen SCHOOLS-OUT-PARTY, die nach zweijähriger Pausen endlich wieder stattfinden konnte.

Durchgeführt werden konnte das Programm wieder durch zusätzliche finanzielle Mittel vom Hamburger Senat sowie diversen Stiftungen, wie z.B. der Budnianer Stiftung. Dafür möchten wir uns im Namen der Kinder und Jugendlichen recht herzlich bedanken!

Hier ein paar Impressionen!

Reaktionen auf die dauerhafte Schließung und aktueller Stand im September 2022

Wie in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung berichtet, engagiert sich der Kinder- und Jugendvorstand des CLIPPO BOBERG derzeit sehr für den angestrebten Neubau des Jugendhauses.

So fand vor den Sommerferien am 27. Juni ein Gespräch mit der Bergedorfer ***Bezirksamtsleiterin Frau Schmidt-Hoffmann*** statt. Bisher Ungeklärtes wurde angesprochen und ein Folgetermin vereinbart (in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung berichten wir ausführlicher zum Thema).

Ein nächster Schritt soll sein, einen Plan zu einem möglichen Neubau vorgelegt zu bekommen, der dann von den Jugendlichen und auch vom hauptamtlichen Personal bewertet und kommentiert werden kann. Ein breit angelegtes Beteiligungsverfahren mit Jugendlichen soll aber auch auf jeden Fall noch durchgeführt werden, denn das CLIPPO BOBERG soll wieder ein HAUS FÜR ALLE werden.

Neuigkeiten zu einer weiteren Mittelbeschaffung gibt es auch:
Es ist gelungen, die 450.000€, die bereits für den Neubau des CLIPPO Bobergs zur Verfügung standen, um weitere 622.000€ aus dem Stadtentwicklungsfonds „Lebendige Quartiere“ aufzustocken. Demzufolge stehen nun insgesamt 1.072.000 € für einen Neubau zur Verfügung. Über diese Neuigkeiten freuen wir uns sehr und hoffen auf baldige nächste konkrete Schritte. Wir bleiben am Ball.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V., der im Rahmen des politischen Stammtisches regelmäßig dafür sorgt, dass das Thema weiter bewegt wird. Ein ebensolches Dankeschön an alle Politischen Vertreter*innen, die sich auch weiterhin für die Boberger Jugendlichen interessieren und einsetzen.

Neues Projekt für ukrainische Kinder und Jugendliche

Seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 fliehen Millionen Menschen in die Nachbarländer und andere EU-Staaten. Auch in Deutschland kommen viele Geflüchtete an. Viele von ihnen können in privaten Unterkünften untergebracht werden, anderen wohnen auch in Hotels und Hostels, so wie z.B. dem Hostel „KOJE“ in der Osterrade.

Viele der Kriegsgeflüchteten erlebten unvorstellbares Leid und sind teilweise (schwer) traumatisiert. Andere Geflüchtete entwickeln dies erst später, gar nicht oder sie kommen mit einer akuten Belastungsreaktion nach Deutschland. Der beengte Wohnraum in privaten Haushalten, Hotels oder in Wohnunterkünften kann zudem nicht nur drastische Auswirkungen auf das Wohlbefinden, sondern sogar auf die körperliche Unversehrtheit haben.

Die Idee des CLIPPOs war es, für geflüchtete Kinder und Jugendliche ein niedrigschwelliges Sport- und Bewegungsangebot (2x wöchentlich) in unmittelbarer Nähe ihres derzeitigen Wohnortes, aber auch im Offenen Kinder- und Jugendtreff anzubieten. Es geht vorrangig darum, die Kinder und Jugendlichen zu stabilisieren und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. Sie erhalten zudem die Mög-

lichkeit, Kontakte zu Regelbesucher*innen des Kinder- und Jugendtreffs CLIPPO LOHBRÜGGE zu knüpfen. Eine Integration der jungen Geflüchteten in die Strukturen der Offenen Kinder – und Jugendarbeit des Kinder- und Jugendtreffs CLIPPO LOHBRÜGGE, sowie in den Stadtteil/den Bezirk soll zudem ermöglicht werden. Das Projekt startete zu den Sommerferien 2022 und ermöglichte so eine gute Freizeitbeschäftigung über die Sommermonate.

Durch die zusätzlichen Mittel für die Arbeit mit Geflüchteten ist es möglich, das Angebot vorerst bis Ende des Jahres durchzuführen. Wir hoffen auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Gerne berichten wir in der kommenden Ausgabe der Dorfzeitung und stellen die beiden verantwortlichen Honorarkräfte vor.

Öffnungszeiten, Angebote und Projekte

Bis wir wieder mit einem neuen Gebäude vor Ort sein werden, wird es noch dauern….bis dahin kann natürlich das CLIPPO LOHBRÜGGE genutzt werden. Unser derzeitiges Angebot im Überblick:

Alle Öffnungszeiten, Angebote und Projekte halten wir zurzeit im CLIPPO LOHBRÜGGE vor. Dort hat der Kinder- und Jugendtreff daher wie folgt geöffnet:

Montag

14.00 – 19.00 Uhr	Offener Treff
16.00 – 18.00 Uhr	Sport in der Grundschule Mendelstrasse

Dienstag

14.00 – 19.00 Uhr	Offener Treff

Mittwoch

14.00 – 20.00 Uhr	Offener Treff
17.00 – 19.00 Uhr	HIP HOP Tanzprojekt

Donnerstag

14.00 – 21.00 Uhr	Offener Treff
14.00 – 16.00 Uhr	RAP (für Vielfalt und Demokratie) in Kooperation mit dem GymBo

Freitag

14.00 – 22.00 Uhr	Offener Treff
14.00 – 16.00 Uhr	Schulkooperation mit der STS RLW

Samstag

12.00 – 17.00 Uhr	Projekt für geflüchtete Jugendliche

Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit auf dem Dorfanger Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch! Spenden bitte unter dem **Stichwort: „Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg“** an:

IN VIA Hamburg e.V.
IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10
Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:

Kinder – und Jugendhaus CLIPPO BOBERG
Stefan Baumann

Postadresse:
Bornbrook 12, 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 711 89 049
Mail: baumann@invia-hamburg.de

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Das große Sommerfest der Grundschule Heidhorst

Das Schulleben hat in den vergangenen zwei Jahren der Pandemie erheblich ärmer aussehen müssen, als es vorhergehende Jahrgänge an unserer Schule erleben durften. Einschulungen waren nur mit wenigen Teilnehmenden möglich, Ausflüge, wie z.B. zu den Schulkinotagen, entfielen, es gab keinen Tag der Offenen Tür mit Bastelangeboten und Aufführungen und vieles mehr. Dies veranlasste uns, ein großes Schulfest zu organisieren um zu feiern, dass ein ereignisreiches und unbeschwertes Schulleben wieder möglich erscheint.

Das bunte Schulleben kehrt zurück!.

Die Planung hierfür übernahm unsere Sportfachleiterin und Klassenlehrerin der Marienkäferklasse Veronika Steigleder. Und wer Frau Steigleder kennt weiß, dass halbe Sachen nicht ihr Stil sind. In der Elternschaft ihrer Klasse fand sie motivierte HelferInnen, die zahlreiche Ideen einbrachten und sie tatkräftig unterstützten. Als im Kollegium durchsickerte, dass eine Hüpfburg organisiert werden soll und ein Eiswagen kommt, war die Befürchtung groß, dass die Hüpfburg wegwehen und der Eiswagen von Scharen eishungriger Piraten gekapert werden könnte. Aber eine sorgfältige Planung sollte dafür sorgen, dass weder das Eine noch das Andere eintrat.

Das Große Sommerfest fand parallel zu den Bundesjugendspielen der 3. und 4. Klassen statt. VorschülerInnen und die Kinder der 1. und 2. Klassen hatten somit die Möglichkeit, die von den Klassen organisierten Spielstationen in Ruhe auszukundschaften, bevor die Großen ab 11 Uhr dazukamen. Insgesamt gab es 14 Spielstationen von einem Pedalo-Parcours, über Team-Skilaufen, Entenfischen, Sackhüpfen oder einen Teppichfliesenlauf. Eine Laufkarte, die die Kinder um den Hals trugen, wurde an den Stationen abgestempelt, und die meisten Kinder haben tatsächlich alle Stationen besucht, manche auch mehrmals.

Die Hüpfburg unter Druck.

14 Stationen sorgten für Spiel und Spannung.

Geduldiges Anstehen am Eiswagen.

Auch die Schule Weidemoor nahm wieder an unseren Bundesjugendspielen und dem Sommerfest teil. Eine Kooperation, die seit Jahren besteht und uns sehr am Herzen liegt! Die größte Attraktion war natürlich die Hüpfburg. Diese verlor nach kurzer Zeit Luft und sackte in sich zusammen. Der Supergau! Aber die professionellen Betreiber konnten das Problem innerhalb kurzer Zeit lösen und die Burg stand wieder in vollem Saft parat. Das Wetter am 19. Mai war perfekt und die Frage, wann denn der Eiswagen komme, war überall zu hören. Und dann kam er, mit Eis allererster Sahne! Die Kinder stellten sich sehr diszipliniert in einer langen Schlange an und mussten teilweise recht lange warten, um ihren Eisgutschein einzulösen. Die Geduld der Kinder war wirklich bemerkenswert. Vielleicht waren sie so ausgeglichen, weil sie sich zuvor so gut beim Sportfest und an den Stationen ausgetobt hatten.

Torwandschießen in unserer Freilufthalle.

Frau Steigleder im Seifenblasenmeer.

Zum Abschluss gab es Sachpreise…

…und eine Medaille für jedes Kind.

Zum Abschluss konnten die Kinder sich gegen Vorlage ihrer abgestempelten Laufkarten noch aus einem riesigen Angebot von Preisen in der Aula etwas aussuchen und bekamen am Folgetag eine Medaille mit dem Logo der Schule überreicht. Lange haben wir LehrerInnen nicht mehr in so viele freudige Gesichter gucken können und so häufig gehört, dass dies „Der beste Tag überhaupt“ sei. Es war das größte und ausgelassenste Fest, das ich in meinen sieben Jahren am Heidhorst miterlebt habe. Das können wir so schnell nicht überbieten. Das war klasse!

Wir danken Frau Steigleder für ihr aufopferndes Engagement für dieses Fest. Die strahlenden Kinderaugen gehen in erster Linie auf ihr Konto. Zudem möchten wir allen Eltern danken, die sich mit eingebracht haben.

Ein besonderer Dank geht an die Familien Vogler und Reetz, die den ganzen Tag mit Baby--Nachwuchs im Arm die Hüpfburg gemanagt hat und die Firmen Edeka , Budni, Jaques Weindepot, Haspa, Mc Donalds, My Toys, Altona Diagnostics, Eminönu: Backhaus Hisar und die Ora GmbH und viele mehr, die mit großzügigen Spenden unser Fest unterstützten.

Text und Fotos: Ole Klawonn

Bild unten: Plakat mit den Sponsoren unseres Schulfestes.

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Mathematikwettbewerbe an der Grundschule Heidhorst

Wettbewerbe regten zum Nachdenken und Knobeln an

Das zweite Halbjahr der Grundschule Heidhorst stand ganz im Zeichen der Mathematikwettbewerbe. Mehr als 140 Schülerinnen und Schüler nahmen in den vergangenen Monaten an einem der drei durchgeführten Wettbewerbe teil. Den Anfang machte im März der Känguru-Wettbewerb für die 3. und 4. Klassen. Direkt eine Woche später fand der Pangea-Wettbewerb statt. Mitte Mai starteten unsere kleinsten in die Laufbahn der Mathematik-Wettbewerbe mit dem Minikänguru-Wettbewerb.

Die große Anzahl an Teilnehmenden hat gezeigt, wie groß die Motivation bei den Kindern ist, an Wettbewerben teilzunehmen. Alle Wettbewerbe zeichnen sich dadurch aus, Freude am Knobeln zu vermitteln. Beim Lösen der Aufgaben gehören neben Motivation und Begeisterung für mathematische Probleme eine große Portion Vorstellungsvermögen und die richtige Strategie dazu. Entsprechend rauchten bei den Jungen und Mädchen während der Bearbeitung der Aufgaben ordentlich die Köpfe.

Im Mai und Juni fanden die Preisverleihungen für alle Teilnehmenden der unterschiedlichen Wettbewerbe in der Aula unserer Schule statt. Allen Teilnehmenden wurde sowohl eine Urkunde als auch ein Geschenk überreicht. Zusätzlich wurden jeweils die ersten drei Plätze der Wettbewerbe besonders gewürdigt und erhielten einen Ehrenpreis. Beim Känguru-Wettbewerb belegte mit großen Abstand Enya aus der vierten Klasse den ersten Platz, gefolgt von Emma und Maria, beide ebenfalls aus der vierten Klasse. Beim Pangea-Wettbewerb belegte Anton aus der dritten Klasse den ersten Platz und schaffte es sogar zu den bundesweit besten 500 Schülerinnen und Schülern zu gehören und an der nächsten Runde teilzunehmen. Wahnsinn! Den zweiten Platz belegte Sophia aus der dritten Klasse und den dritten Platz teilten sich Mattis und Eva aus der vierten Klasse.

Alle Teilnehmenden des Mini-Känguruwettbewerbes warten gespannt auf die Siegerehrung.

Bei den zweiten Klassen siegte Dorian, gefolgt von Emily und Raul und bei den ersten Klassen belegte Enno den ersten Platz, während der zweite Platz gleich an drei Schüler ging: Isa, Nilan und Tjelle. Auf dem dritten Platz folgte Friedrich.

Die Siegerehrung der dritten und vierten Klassen.

Allen Teilnehmenden unserer Schule einen herzlichen Glückwunsch, ihr könnt stolz auf euch sein!

Text: Stefanie Lang
Fotos: Anne Keding

Bürgerhaus mieten?

(ab 2023 nur noch für Mitglieder des Bürgervereins)

Sie sind Mitglied im Dorfanger Boberg e.V. und suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus
(Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).
Nur samstags & sonntags möglich, da in der Woche bis 18 Uhr Kita-Betrieb herrscht!

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche Bürgerhaus und Mehrzweckhalle) für Feiern bis ca. 70 Personen. Nähere Informationen und freie Termine können bei Knuth Wilkens zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus erfragt werden. Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 09/2022)
Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 200,– € + 200,– € Kaution

Die Endreinigung der Eingangshalle, Küche, Treppenhaus und Toiletten durch den Verein sind im Mietpreis enthalten.

Die Mehrzweckhalle muss grundsätzlich vom Mieter aus –und eingeräumt sowie gefegt und gewischt werden.

Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 50,– € fällig. Diese wird bei Nicht-Inanspruchnahme der Räumlichkeiten einbehalten oder mit dem regulären Mietpreis verrechnet.

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit,
Stehtische (4,– € /8,– €) und
Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.

Baumgarten
Bäckerei und Konditorei am Sachsenwald

Sie finden uns in:

Aumühle
Große Straße 15
0 41 04 / 21 41

Reinbek
Schmiedesberg 1
040 / 79 75 05 65

Boberg
Edeka Markt
040 / 76 50 06 27

Wir backen – Sie genießen!

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Samstag, 10. September 2022, 19:30 Uhr

Oktoberfest
Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. veranstalten zum 18. Mal Bobergs größte Party!
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Sonntag, 18. September 2022, 11:00 bis 15:00 Uhr

Carport-Flohmarkt im Dorfanger Boberg
Am Sonntag, den 18. September soll es soweit sein. Zwischen 11 und 15 Uhr möchten wir so viele Stände wie nur möglich im Dorfanger haben, um viele Interessenten anzulocken. Dazu wird sich der Vorplatz vom Bürgerhaus als Mittelpunkt darstellen. Hier werden unter anderem Speisen und Getränke angeboten und es wird Sitzplätze geben. Für die Organisation sorgt, wie so oft, die Gruppe der „Heimwerker“ des Bürgervereins.Eine Übersichtskarte mit allen angemeldeten Ständen ist dort zu finden.
Im Gebiet Dorfanger Boberg

Sonntag, 25. September 2022, 11:00 Uhr

Ökumenischer OPEN AIR Gottesdienst zum Erntedank
Der Gottesdienst kehrt auch im Herbst nach Boberg zurück und jeder ist herzlich eingeladen. Gemeinsamer Gottesdienst der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Sonntag, 25. September 2022, 12:00 Uhr

Boberger Frühschoppen
Am Sonntag, den 25. September, direkt nach dem Gottediest geht es vor dem Bürgerhaus mit einem Frühschoppen weiter! Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. servieren Fischbrötchen und Getränke. Dazu spielt der SHANTYCHOR FLEETENKIEKER! Wir freuen uns auf eine gemütlicher Zusammenkunft.
Vor dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 3. November 2022, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg
HALLO FRAU BÜRGERMEISTERIN - Frau Cornelia Schmidt-Hoffmann zu Gast in Boberg
Die Bezirksamtsleiterin kommt zu uns. Besucht die lockere Diskussionsrunde in der Lounge vom Akropolis Restaurant.
Bitte die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Regeln beachten!
Lounge im Akropolis Restaurant, EKZ Dorfanger Boberg (1.OG), Heidhorst 4, 21031 Hamburg

Sonntag, 20. November 2022, 11:00 bis 17:00 Uhr

Boberger Adventsmarkt
Am Sonntag, den 20. November heißt es nach 2019 endlich wieder : "Willkommen auf dem Boberger Adventsmarkt"!
Es soll wieder alles geben, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat: Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Gebasteltes, Gemaltes, Speisen und Getränke. Aufgebaut wird im großen Foyer der Wohnanlage und der dazugehörigen Terrasse beim Kreisverkehr der Straße Heidhorst. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.
AWO-Haus Dorfanger Boberg (Heidhorst am Kreisverkehr)

Terminvorschau

Samstag, 25. März 2023, 19:30 Uhr

Boberger Schlager-Party
Wir holen den Schlager nach Boberg! 2023 wollen wir endlich die ausgefallen Schlager-Party von 2020 nachholen. Unter dem Motto "Du weißt, ich liebe das Leben" gibt es Schlagerspaß pur! Einlass 19:00 Uhr.
Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Alle Veranstaltungen und Termine stehen weiterhin unter Vorbehalt!

Stand September 2022, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Alle nachfolgenden Termine unter Vorbehalt!

Sonntag, 18. September, 15:00 bis 17:00 Uhr

Märchenzeit: Wenn sie den Apfel der Gesundheit zu essen bekommt!
Gibt es den Apfel? Und wo hängt er am Baum? Wer findet ihn? Die Beantwortung dieser Fragen und noch viel mehr gibt es auf der Wanderung zu hören. Wir begeben uns mit einem Zauberkorb in die Boberger Dünen und lauschen den Märchen und Geschichten, die darin verborgen sind. Teilnahme ab 4 Jahren. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Anmeldung erforderlich bis 12.09.22 unter 040 794189870, erika.deiters@deitersundflorin.de
Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Samstag, 1. Oktober und Samstag, 5. November 2022, ab 19:00 Uhr

„Griechisch essen und Sirtaki tanzen" im AKROPOLIS
Die Familie Kothroulas bittet zum Tanz. Tischreservierung wird dringend empfohlen!
Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Regeln.
Akropolis Restaurant, EKZ Dorfanger Boberg (1.OG), Heidhorst 4, 21031 Hamburg, 040 / 182 35 999

Montag, 03. Oktober, 11:00 bis 17:00 Uhr

Türen auf! - Maustag 2022
Wir öffnen heute für MausFans unsere Türen. Ihr könnt hinter die Kulissen unserer Umwelt- und Naturschutzarbeit schauen und mehr über unsere Stiftung erfahren. Du bist ein großer MausFan? Dann komm vorbei und nimm an der der Dünenhausrallye teil. Wir freuen uns auf dich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welchem der drei Zeiträume Sie gerne kommen würden oder ob wir Ihnen einen Zeitraum zuordnen dürfen: I : 11.00 - 13.00 Uhr II : 13.00 - 15.00 Uhr III: 15.00 - 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Anmeldung erforderlich bis 25.09.22 unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Mittwoch, 12. Oktober, 15:00 bis 17:00 Uhr

Familien-Ferienaktion – Wir sind kreativ und basteln Saatpapier und -kugeln
Wir sammeln auf einer Wanderung außerhalb des Naturschutzgebietes Wildkräutersamen und verarbeiten sie dann zu Saatpapier und -kugeln. Durch diese Samenmischungen machen wir die Stadt grüner! Wir verwandeln Brachflächen, Kreisverkehre oder kahle Bauminseln in grüne Oasen mit Nahrung für Bienen und Hummeln. Erwachsene: 5 €; Familien:10 €; Kinder: 3 €. Anmeldung erforderlich bis 10.10.22 unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntag, 16. Oktober, 10:00 bis 12:30 Uhr

Boberg räumt auf! Müllsammelaktion und Infotag des Naturschutzdienstes
Nach der gemeinsamen Müllsammelaktion können Sie sich mit einer heißen Mahlzeit stärken und sich über weitere Aufgaben unseres ehrenamtlichen Boberger Naturschutzdienstes informieren - mit der Möglichkeit probeweise mitzumachen. Anmeldung erforderlich unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Freitag, 11. November, 17:30 bis 19:00 Uhr

Boberger Herbst: Laternelaufen in der Natur für Familien
Eine unvergessliche Laternenwanderung in der Boberger Niederung. Wissenswertes, Vergnügliches und schöne Lieder begleiten uns. Laternen und Leuchtmittel müssen mitgebracht
werden. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus. Erwachsene: 5 €; Familien:10 €; Kinder: 3 €. Anmeldung erforderlich unter 040 73931266, boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps immer auf ***https://dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen.html***

Stand September 2022, Änderungen vorbehalten.

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr
(außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler
(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Joachim Prutky
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
Daniela Bark
Andreas Müller

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.500
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst & Billwerder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Oktober 2022
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 28. Oktober 2022

Optik Werk

Wir machen auch
Sehtests

Wir sind gerne für Sie da!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg

Tel. 040 – 43 26 16 00 www.optik-werk.de